

Landestanzsportverband
Bayern e.V.

Berichtsheft

2021

Ordentlicher Verbandstag

Datum: Sonntag, 01. Mai 2022, Beginn 13:00 Uhr
Ort: TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt, Geisenfelder Str. 1, 85053 Ingolstadt
Ausrichter: TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmzahl und der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Etat 2022
7. DTV-Verbandstag 2022
8. Nachwahlen Kassenprüfer
9. Behandlung eingegangener Anträge der Mitgliedsvereine und des Präsidiums
10. Verschiedenes

Anträge der Mitgliedsvereine zum Verbandstag müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag, also **bis zum 4. April 2022**, schriftlich mit kurzer Begründung beim Präsidenten des LTV Bayern (LTV Bayern, Geschäftsstelle, z. Hd. Hr. Matthias Huber, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München) eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels. Der Termin gilt auch für Vorschläge zu Ehrungsanträgen, die an Michael Prinzhorn – Adresse wie vor – eingereicht werden müssen.

Stimmrecht und Vertretung

Der stimmberechtigte Delegierte hat sich durch schriftliche, rechtsverbindlich unterzeichnete Vollmacht und mit dem Vereinsstempel versehene Vollmacht seines Vereins bzw. Hauptvereins auszuweisen (§ 8 der Satzung).

Stimmübertragung ist möglich, jedoch darf ein stimmberechtigter Delegierter nur noch einen weiteren Mitgliedsverein vertreten.

Stimmrecht und Anzahl der Stimmen werden nach der Mitgliedererhebung 2022 an den Deutschen Tanzsportverband festgestellt.

Die Feststellung von Stimmrecht, Anzahl der Stimmen und Aushändigung der Stimmunterlagen beginnt um 12:30 Uhr.

gez.
Matthias Huber
Präsident
Landestanzsportverband Bayern e.V.

Inhaltsverzeichnis:

1. Berichte des Präsidiums	Seite
1.1 Bericht Präsident	6 - 9
1.2 Bericht Vizepräsident	10 - 11
1.3 Bericht Vizepräsident Finanzen	12 – 18
1.4 Bericht Vizepräsident	19 – 20
1.5 Bericht Sportdirektor Leistungssport	21 - 23
1.6 Bericht Sportdirektor Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport	24
1.7 Bericht Sportdirektor Bildung und Ausbildung	25 – 26
1.8 Bericht Jugendwart	27 – 32
1.9 Bericht Pressesprecher	33 - 35
2. Berichte der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung	
2.1 Bericht Vertr. Bayerischer Verband für Rock'n'Roll-Tanz der Amateure	35 - 37
2.2 Bericht Vertr. Garde- und Schautanzverband Bayern	38 - 39
2.3 Bericht Vertr. Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern	40
2.4 Bericht Vertr. Bayerischer Country- und Western-Tanzsport Verband	40
3. Berichte der Beauftragten	
3.1 Bericht Schulsport	40
3.2 Bericht Zentraler Wertungsrichter-Einsatz (ZWE)	40 - 43
3.3 Bericht Auswertung Bayernpokal	44
3.4 Bericht Vertreter Formationen	45 – 46
3.5 Bericht Vertreter Turnierpaare	47
3.6 Bericht Jazz- und Modern-Dance / Contemporary	47
3.7 Bericht Steptanz	47
3.8 Bericht Discofox	48
3.9 Bericht Orientalischer Tanz	48 – 49
3.10 Bericht DTSA-Beauftragte	50
3.11 Bericht EDV	51
3.12 Bericht Internetcommunities	52
3.13 Bericht Digi's	52
3.14 Bericht Datenschutzbeauftragter	52
3.15 Bericht Bezirksbeauftragter Schwaben	53
3.16 Bericht Bezirksbeauftragter Oberfranken	53
3.17 Bericht Bezirksbeauftragter Mittelfranken	53
3.18 Bericht Bezirksbeauftragter Unterfranken	54
3.19 Bericht Bezirksbeauftragter Oberpfalz	54
3.20 Bericht Bezirksbeauftragter Niederbayern	55
3.21 Bericht Bezirksbeauftragter Oberbayern	55
3.22 Bericht Kassenprüfer	56
4. Anträge	56

1.1 Bericht Präsident

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem Verbandstag 2020 haben Sie im LTVB die Weichen für die Zukunft gestellt und das Präsidium maßgeblich neu besetzt. Für das in uns alle dadurch gezeigte Vertrauen darf ich mich ganz herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit zwischen „Neuen und Alten“ verlief, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, von Anfang an ohne irgendwelche Reibungsverluste, harmonisch und konstruktiv zielführend. Auch ohne regelmäßige persönliche Kontakte ist es uns gelungen, in sehr kurzer Zeit zu einem tatkräftigen Team zusammen zu finden. Ich danke Michael Prinzhorn und Robert Holzner, dass sie sich bereit erklärt haben, mit dem Amt des Vizepräsidenten und des Vizepräsidenten Finanzen zwei ganz zentrale Aufgabenbereiche des Verbandes zu übernehmen.



In diesem Zusammenhang geht mein ganz besonderer Dank aber an Rudolf Meindl, der den LTVB nicht nur über viele Jahre hinweg als Präsident geprägt und immer wieder maßgeblich fortentwickelt hat, sondern vor allem langfristig den Amtswechsel vorbereitet, mich bereits frühzeitig in alle Entscheidungsprozesse eingebunden und mir dadurch den Neustart als Präsident ganz erheblich erleichtert hat. Ohne diese Unterstützung wäre mir die Übernahme des neuen Amtes sicher nicht so einfach möglich gewesen.

1. Sport und Corona

In sportlicher und administrativer Sicht nahm in den letzten beiden Jahren die Corona-Pandemie auch den LTVB fest in den Griff. Weitestgehend fremdbestimmt mussten eingespielte Verfahrensabläufe und Vorgehensweisen mehr oder weniger von heute auf morgen verworfen werden. Neue Ideen und Planungen hatten oftmals nur eine Halbwertszeit von wenigen Tagen. Auch wenn durch den regelmäßigen direkten Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern und dem BLSV in Einzelfällen immer wieder – wenn auch nur geringe – Lockerungen für den Tanzsport erreicht werden konnten, war die Gesamtsituation im Ergebnis meist nur unbefriedigend. Meine ganz persönliche Hochachtung möchte ich daher allen Vereinen und Tanzsportlerinnen und Tanzsportlerinnen aussprechen, die auch in diesen schwierigen Zeiten nicht nur uns im Verband, sondern vor allem dem Tanzsport in seiner ganzen Vielfalt erhalten geblieben sind.

Um den Sportbetrieb auch in den Pandemiezeiten wenn auch eingeschränkt aufrecht zu erhalten und auch den Vereinen den Vereinsbetrieb zu erleichtern hat das Präsidium in den letzten beiden Jahren vor allem folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht:

a) Finanzielle Förderung

Die Corona-Pandemie hat nicht nur den LTVB, sondern auch viele Vereine vor völlig unerwartete und ungeplante finanzielle Herausforderung gestellt. Für das Jahr 2020 hat der LTVB seine Vereine bei der Finanzierung von durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen Mehrausgaben, die z.B. durch Veranstaltungsabsagen entstanden sind, unterstützt. Insgesamt wurde hierfür ein Förderbetrag von rund 30.000 € an die antragstellenden Vereine ausgezahlt, womit rund 90 % der Mehrbelastungen durch den LTVB übernommen werden konnten.

Im Jahr 2021 hat der LTVB alle Vereine insgesamt pauschal mit einem Betrag von rund 40.000 € (das entspricht ca. 50 % der Gesamtbeitragseinnahmen des LTVB) unterstützt, um dort Corona-bedingt anfallende Mindereinnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen jedenfalls teilweise auffangen zu können.

Für 2022 hat der LTVB ein neues Förderprogramm aufgestellt, mit dem die Vereine erneut mit einem fünfstelligen Betrag bei der Mitgliederneugewinnung unterstützt werden sollen. Alle Vereine, die in diesem Jahr besondere Projekte zur Mitgliederneugewinnung durchführen möchten, und die bereit sind, ihre Projektidee auch anderen Vereinen zur Verfügung zu stellen, können hierfür eine finanzielle Förderung beim LTVB beantragen. Ich hoffe, dass Sie zahlreich von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden. Für weitere Informationen steht Robert Holzner gerne zur Verfügung.

b) Sportbetrieb und Ausbildung

Leider die Durchführung von Turnieren in den letzten beiden Jahren nur in einem sehr begrenzten Maße möglich. Nicht nur der gesundheitliche Schutz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern vor allem die oftmals unkalkulierbaren finanziellen Risiken aufgrund der Beschränkung von zugelassenen Teilnehmerzahlen ließen für die ausrichtenden Vereine immer wieder eine Turnierdurchführung doch nicht zu. Dies betraf vor allem den Formationssport und die Fachverbände im Garde- und karnevalistischen Tanzsport mit ihrem vollständigen Saison-Ausfall. Bei den Einzelsportarten in Standard und Latein war es dem LTVB möglich, die Landesmeisterschaften – zumindest teilweise - angepasst an die infektionsschutzrechtlichen Vorgaben durchzuführen.

Von der Corona-Pandemie blieb auch die Ausbildung im LTVB nicht verschont. Auch wenn viele Lehrgänge im Online-Format durchgeführt werden konnten, musste vor allem das Alpenseminar 2020 leider vollständig abgesagt werden. Die Infektionslage ließ leider die geplante Durchführung trotz umfassender Schutzmaßnahmen in Murnau nicht zu. Im Jahr 2021 konnte das Alpenseminar dann aber mit einem durchgängigen Testkonzept unter 2G+-Bedingungen wieder in Präsenz durchgeführt werden. Die große Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und das durchweg positive Feedback hat und in unserer Entscheidung bekräftigt, auch zukünftig mit einem nachvollziehbaren und medizinisch abgestimmten Schutzkonzept wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen anzubieten.

Alle diese Maßnahmen waren aber nur möglich, weil Bernd Lachenmaier jeweils vor Ort mit seinem „mobilen Testzentrum“ und seinem Team dafür Sorge getragen hat, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur mit einem aktuellen und negativen an den Veranstaltungen teilnehmen konnten. Für sein außerordentliches Engagement vielen Dank!

c) Online-Angebote des LTVB

Neben der Online-Fortbildung und weiteren Informationsveranstaltungen für die Vereine bietet der LTVB bereits seit Januar 2021 ein Online-Fitness-Training für alle Tänzerinnen und Tänzer in Bayern an, das von Alexander Heidowitzsch (Sportphysiologe der LTVB-Jugend) durchgeführt wird. Neben Cardio-Übungen und Stretching beinhaltet das Training auch immer einen extra auf den Tanzsport abgestimmten Stabilitäts-Part, der die tänzerische Koordination fördert. Das Online-Fitness-Training findet immer am Mittwoch von 18.45 bis 19.45 Uhr über Zoom statt, die Teilnahme steht allen Vereinsmitgliedern offen, egal welchen Alters und welcher Tanzsportdisziplin, und ist vollkommen kostenfrei. Ich würde mich daher freuen, wenn Sie in Ihren Vereinen noch etwas mehr Werbung für dieses Angebot machen könnten. Weitere Teilnehmer/innen sind immer gerne willkommen.

Zusätzlich hat der LTVB im März 2021 mit dem „InziDance“ einen ersten Online-Wettbewerb auf den Weg gebracht. Mitmachen konnte jeder, unabhängig vom Alter und egal ob allein, im Paar, in der Gruppe oder mit der Familie. Es waren dabei alle Tanzrichtungen und -stile erlaubt. Auch wenn die Resonanz wirklich hervorragend war und die eingesendeten Videos die Jury durchgehend positiv überrascht haben, hoffe ich doch, dass wir zukünftig Tanzen wieder live vor Ort und nicht nur virtuell erleben dürfen.

d) Kontaktnachverfolgung

Um den Vereinen in ihrem eigenen Trainingsbetrieb die erforderliche Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen, hat der LTVB den Vereinen kostenfrei ein Online-Tool zur Verfügung gestellt, mit dem der Trainingsbetrieb im Verein nachvollziehbar organisiert werden konnte. Dass die Schutzvorkehrungen der Vereine ausgesprochen wirksam waren, zeigt sich daran, dass eine Kontaktnachverfolgung bei den Vereinen nach Kenntnis des LTVB tatsächlich überhaupt nicht notwendig geworden ist. Dies belegt eindringlich, dass die Vereine ihren Trainingsbetrieb mit großer Verantwortung betrieben haben und ein Infektionsgeschehen im Sport tatsächlich nicht stattgefunden hat.

e) Gerichtliche Überprüfung der Infektionsschutzmaßnahmen

Der LTVB hat Ende 2020 einen Mitgliedsverein und ein Tanzpaar in einem Eilverfahren gegen das Verbot der Nutzung von Vereinsräumen zu Trainingszwecken vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof finanziell unterstützt. Leider hat das Verfahren nicht die erhoffte Feststellung der Rechtswidrigkeit der einschränkenden Regelungen erbracht. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat den Eilantrag nach einer Interessensabwägung, bei der die vom Verein und dem Paar vorgebrachten Argumente letztend-

lich nicht erörtert worden sind, mit der Begründung zurückgewiesen, dass die von der Bayerischen Staatsregierung angeordnete Schließung der Vereinsräume generell geeignet sei, Kontakte und damit Infektionen zu verhindern. Dass es im Einzelfall, wenn z.B. eine Person alleine in einem Sportheim trainiert, überhaupt nicht zu einem Kontakt und damit zu der Möglichkeit einer Infektionsübertragung kommen kann, hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof dabei leider vollkommen ignoriert. Nachdem zeitgleich bzw. in der Folge gleichlautende Entscheidung zu anderen Sportarten erfolgt sind und sich dann erste Lockerungen abzeichneten, wurde darauf verzichtet, nach der Eilentscheidung auch noch eine Entscheidung in der Hauptsache, die mit weiteren Kosten verbunden gewesen wäre, herbeizuführen.

f) LTVB-aktuell

In den letzten zwei Jahren habe ich versucht, die Vereinsvorsitzenden jeweils möglichst zeitnah über die aktuellen rechtlichen Entwicklungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu informieren. Ihre vielen Rückfragen und engagierten Diskussionen haben mir gezeigt, dass sie diese Informationsangebot offen angenommen haben, wenn auch meine Überlegungen naturgemäß nicht immer das gewünschte Ergebnis mit sich gebracht haben. Die durchweg sehr begrenzte Öffentlichkeitsarbeit der bayerischen Staatsregierung verbunden mit der regelmäßig erst zu späten Veröffentlichung der jeweils gültigen Verordnungstexte hat leider kaum Planungssicherheit zu gelassen. Trainingskonzepte mussten oft über Nacht umgestellt werden, den Unmut der Vereinsmitglieder für die oftmals in sich nicht wirklich schlüssigen und nachvollziehbaren gesetzlichen Vorgaben kann ich gut nachvollziehen. Aber auch hier bleibt die Hoffnung, dass die einschränkenden Maßnahmen im Verlauf des Jahres 2022 weitestgehend zurückgefahren werden können, so dass wieder ein „normaler“ Sportbetrieb in den Vereinen möglich sein wird. Auch wenn dies von den politischen Entscheidungsträgern nicht immer wirklich wahrgenommen worden ist, haben die bayerischen Sportvereine in den vergangenen beiden Jahren eindrucksvoll gezeigt, dass sie verantwortlich mit der Infektionslage umgehen und erfolgreiche Schutzkonzepte nicht nur etablieren, sondern in der Praxis auch konsequent umsetzen können.

2. LTVB, BLSV und DTV

Das Verhältnis zu den Dachverbänden – BLSV und DTV – war in den beiden vergangenen Jahren durch sehr wechselhafte „Hoch und Tiefs“ geprägt. Ich bin auf der einen Seite sehr dankbar, dass mich BLSV-Präsident Jörg Ammon jederzeit mit großem persönlichen Engagement unterstützt und die Interessen der bayerischen Tanzsportlerinnen und Tanzsportler bei den regelmäßig stattgefundenen Gesprächen mit dem Bayerischen Innenminister nachhaltig vertreten hat. Ohne seine Mitwirkung hätten, davon bin ich fest überzeugt, viele Lockerungsschritte nicht erreicht werden können. Auf der anderen Seite ist das Verhältnis zwischen der Mehrheit des BLSV-Präsidiums und den Sportfachverbänden im BLSV seit längerer Zeit massiv zerrüttet. Eine zielführende Zusammenarbeit zum Wohle des Sports findet leider so gut wie überhaupt nicht mehr statt. Ohne personelle Veränderungen im Führungsbereich des BLSV wird man hier meiner Einschätzung nach auch keine Wende mehr erreichen können. Die weitere Entwicklung bleibt daher erst einmal abzuwarten.

Auch im Verhältnis zum DTV gab es in den beiden vergangenen Jahren durchaus immer wieder Unstimmigkeiten über das richtige Vorgehen in der Corona-Pandemie. Nicht nur viele Tanzsportlerinnen und Tanzsportler und Vereine, sondern auch der LTVB haben sich immer wieder gewünscht, dass der DTV mutigere Anpassungen im Sportbetrieb auf die Wege bringt, um diesen auch unter den Pandemiebedingungen in einem deutlich größeren Umfang doch noch zu ermöglichen. Davon unabhängig bestehen auf Bundesebene zwischen den Landestanzsportverbänden und dem DTV-Präsidium durchaus unterschiedliche Ansichten, wie sich der DTV in den nächsten Jahren strategisch entwickeln sollte. Hierzu liegen bereits erste gemeinsame Vorstellungen der Landestanzsportverbände vor. Ich bin mir sicher, dass man hier zeitnah und einvernehmlich eine für den Tanzsport insgesamt zukunftssträchtige gemeinsame Lösung finden wird.

3. Dank

Ich danke allen Vereinsmitgliedern und Funktionären in den Vereinen sowie den aktiven Leistungssportlern und vor allem den vielen Breitensportlern in Bayern, die sich auch durch die Corona-Umstände ihren Spaß und Freude am Tanzsport nicht nehmen haben lassen. Mein Dank geht aber auch an alle Präsidiumskollegen und Beauftragten des LTVB, die mich durchgehend unterstützt und den bayeri-

2021

schen Tanzsport mit viel Herzblut unterstützt haben. Dies alles wäre aber ohne das herausragende Engagement unserer Geschäftsleiterin Nicole Schmidt nicht möglich gewesen, die uns allen viele administrative Aufgaben abgenommen und den Vereinen als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung gestanden hat.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen in Ingolstadt und würde mich freuen, wenn Sie zahlreich am Verbandstag teilnehmen werden.

Bleiben Sie Gesund und dem Tanzsport weiterhin gewogen

Ihr

Matthias Huber

Präsident

1.2 Bericht Vizepräsident



Die besonderen äußeren Umstände hatten/haben einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Präsidiumsarbeit auf alle Kolleginnen und Kollegen im Präsidium – so auch auf die Funktion des Vizepräsidenten.

- Organisation Alpanseminar
- Organisation und Leitung des LTVB-Stammtisches
- Vorbereitung / Organisation Mitgliederversammlung / Verbandstag
- Teilnahme an den Präsidiumssitzungen
- Vertretung des LTVB bei Meisterschaften
- Kontaktpflege zu den Südbayerischen Mitgliedsvereinen
- Neuaufnahmen von Vereinen in den LTVB
- Betreuung der Geschäftsstelle

Das sind die Tätigkeitsschwerpunkte des Amtes. Einige hier noch detaillierter.

Alpanseminar

Das 25. Alpanseminar (wir hätten es gerne schon regulär in 2020 ausgerichtet) war die einzige „Großveranstaltung“ des LTVB in 2021 die durchgeführt wurde. Natürlich haben die Gesetzesauflagen hier den Großteil der Vorbereitungen beeinflusst. Deren Einhaltung (Hygieneauflagen / Kontaktbeschränkungen) anzuwenden war nicht leicht und haben manches Kopfzerbrechen bei uns verursacht.

So mussten wir die Grundzüge der Veranstaltungsorganisation (von den Hotelunterbringungen bis zu Einlasskontrolle und der Lehrgangbestätigung) komplett neu gestalten.

Es hatte auch sein Gutes – wir haben das Positive dieser Beschränkungen uns zu eigen gemacht und konnten manche „Organisations Retro-Teile“ in die momentane Gegenwart und mit den heute möglichen technischen Hilfsmittel erneuern.

Hier gehört unser Dank Marianne Föll und ihrem Eventteam, die es vorzüglich verstanden haben, eine Lücke, die uns eventuell durch den Tod von Wolfgang Steuer vielleicht entstanden wäre, überhaupt nicht spüren zu lassen.

Abläufe und örtliche Gegebenheiten wurden also kritisch gegen die Auflagen geprüft und wir denken, dass wir zu einem für alle Teile akzeptablen Ergebnis gekommen sind.

Die durchweg positiven Rückmeldungen aus dem Teilnehmerkreis haben dies bestätigt und unsere Anstrengungen belohnt.

Dank der für eine „Jubiläumsveranstaltung“ besonders ausgewählten Referenten und Referentinnen – Ingo Körber hatte hier wieder ein erlesenes Team engagiert - konnte wieder über 3 Tage Tanztraining vom Feinsten unter dem Jahresmotto „Inspiration durch Musik“ in Murnau geboten werden.

In der Standardsektion waren neben dem Landestrainer Sven Traut und Andrea Grabner besondere Schmankerl durch Lasse Odegard und natürlich Benedetto & Claudia geboten.

Im Lateinbereich – angeführt natürlich von Manuela Faller sei besonders die Verpflichtung von Franco Formica erwähnt.

Coaching und Paarbezug zum Jahresmotto stellten im überfachlichen Bereich Anne-Lore Zimmermann, Win Silvester und Rudolf Meindl in den Mittelpunkt ihrer Lectures.

Der Galaball am Samstagabend fiel leider den aktuellen Gegebenheiten zum Opfer, damit auch die Anwesenheit von Burkhard Hans und Casa Musica.

Murnau bleibt uns als Austragungsort für das Alpanseminar auch weiter erhalten und wir laden sie wieder am 18. – 20. November 2022 für das 26. Alpanseminar ein.

Wir hoffen auch hier wieder die „Normalität“ zu erreichen und planen schon kräftig: „möge auch diese Veranstaltung gelingen“ !

Informationsveranstaltung für Vereinsfunktionäre

Den Gegebenheiten angepasst haben wir diese Informationsrunde mit den Vereinsvertretern und den Präsidiumsmitglieder als Videokonferenz gestaltet.

Nach den Rückmeldungen werden wir diese Form sicher beibehalten.

Fragen und Antworten konnten hier locker ausgetauscht werden und wir hoffen, dass die Beteiligung bei jährlich angebotenen Videochat sich noch erhöht.

Natürlich sind viele Informationen bereits unterjährig durch zeitnahe Berichte an die Vereinsfunktionäre geflossen (z.B. Coronamaßnahmenauslegungen der Staatsregierung durch den Präsidenten), so dass der Informationsaustausch sich stärker auf vereinsinterne Vorgehensweisen und Hilfestellungen beschränkte.

Mitgliederverwaltung / Mitgliedergewinnung

Die Mitgliederzahlen sind – bedingt durch die äußeren Umstände in der Pandemie -- natürlich, wie auch in den Vereinen, spürbar rückläufig.

Mit vielen Videoangeboten konnten aber in den Vereinen doch die Mitglieder mit tänzerischer Kost versorgt werden, was auch gut ankam. Auch für Breitensport- und Hobbygruppen hatten viele Vereine ein Angebot aufgebaut und so wurde die Zeit des totalen Lockdowns einigermaßen überbrückt.

Wir hoffen natürlich alle, dass wir diese sehr schwierige Zeit schnell überwinden können und arbeiten an Programmen und Hilfen für die Mitgliedergewinnung nach der Pandemie.

Betreuung der Geschäftsstelle

Mehr als sonst war in dem vergangenen Jahr die Geschäftsstelle mit unserer Geschäftsstellenleiterin Nicole Schmidt der Anlaufpunkt für viele operative Fragen rund um die Meisterschaften und Veranstaltungen.

Durch die direkten Anmeldungen und auch die Auslösung der Zahlungsvorgänge für die einzelnen Teilnehmer bei den Lehrgängen und Seminaren wurde eine gewisse Entlastung geschaffen.

Die geänderten und auch mit dem Einsatz digitaler Mittel neu geschaffenen Tätigkeiten müssen nun in den Alltag überführt und dokumentiert werden, um die Servicequalität für unsere Mitglieder auch stetig weiterhin zu gewährleisten.

Dazu wurden und werden die Abläufe und Prozesse überarbeitet.

Fazit

Obligatorisch wieder ein „Danke“ für alle Anregungen, Hinweise und Diskussionen um viele Themenstellungen die mich erreicht haben.

Hoffentlich können wir wieder bald zu persönlichen Kontakten zurückkehren und nicht nur die digitale Welt der Videokonferenzen in den Mittelpunkt stellen, was in der Pandemiezeit eine gute Sache war, aber nichts geht über persönliche Treffen.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit auch in dieser so ungewöhnlichen Zeit bei meinen Präsidiumskollegen und hoffe, dass wir auch weiterhin die Zukunft für unseren Tanzsport positiv gestalten können.

Jürgen Heuer
Vizepräsident

1.3 Vizepräsident Finanzen

Wie auch in den letzten Jahren haben sich die Finanzen des LTVB weiter stabil entwickelt.

Nach einem sehr guten Bilanzjahr 2020 mit einem Gewinn von 102.141,59 € hat sich das Präsidium entschlossen die Mitgliedsvereine stärker zu unterstützen. Die Hälfte des Beitrags wurde den Vereinen als Zuschuss wieder erstattet. Die Mitgliedsvereine wurden dadurch mit 38.715,55 € unterstützt.



Daraus resultiert ein Verlust von 19.610,33 € für das Jahr 2022. Aufgrund des Gewinns vom Vorjahr war dieser Rückgriff auf die Rücklagen verschmerzbar.

In den Beitragseinnahmen von 2020 sind in der unteren Darstellung die Einzüge des DTV in Höhe von 204.859,20 € enthalten. Erst seit dem Jahr 2021 zieht der DTV seine Beiträge selbstständig ein. Dadurch ist der große Unterschied bei den Einnahmen zu erklären.

	2020	2021
Liquidität	347.775,02 €	327.864,30 €
Beitragseinnahmen (2020 incl. DTV)	296.346,60 €	77.856,10 €
Zuschüsse (BLSV, Bezirke, DTV)	234.490,71 €	261.789,30 €

Als neue Sparte wurde 2021 Breaking mit aufgenommen. Der neu geschaffene Kader wurde problemlos in unsere Strukturen eingefügt und 2022 mit einem Förderbudget ausgestattet. Nach dem 1. und 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft für unsere beiden bayerischen Starter ist der Einstieg in dieses Projekt gut gelungen.

Mit dem BRBV wurde 2021 das erste Mal ein Projekt beim BLSV eingereicht. Es sollen zwei Landesstützpunkte errichtet werden. Aufgrund der Pandemie erstreckt sich die Durchführung auf die Kalenderjahre 2021 und 2022. Bisher wurden die technischen Ausstattungen der Stützpunkte besorgt und eingerichtet. Dazu zählen Musikanlagen, Beamer und Videoequipment. Die ersten Lehrgänge sollten dieses Jahr folgen.

Aufgrund des Kontowechsels zur GLS-Bank (Die Postbank forderte Strafzinsen ab dem ersten Euro unserer Einlagen) und daraus resultierenden technischen Problemen konnte letztes Jahr der Beitragseinzug erst sehr spät vorgenommen werden. Ich bitte Sie dies zu entschuldigen. Wir werden den Einzug dieses Jahr wie gewohnt vornehmen.

Der Versand der Beitragsrechnungen soll dieses Jahr per E-Mail erfolgen, um Porto zu sparen. Ich bitte Sie deshalb jetzt schon Ihre E-Mail-Adresse, die Sie im DTV Portal gemeldet haben, zu überprüfen. Dies hilft uns einen reibungslosen Versand der Beitragsrechnungen zu gewährleisten.

Der Verbandsrat hat im Dezember 2021 das Budget 2022 und den Haushaltsplan 2022, wie unten dargestellt, genehmigt.

Zum Schluss möchte ich alle Vereine nochmals auf das Projekt des LTVB zur Mitgliedergewinnung hinweisen. Bitte nehmen Sie rege daran teil.

Robert Holzner
Vizepräsident Finanzen

2021

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>541,00</u>	541,00	<u>2.164,00</u> 2.164,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>7.581,34</u>	7.581,34	<u>1.972,52</u> 1.972,52
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.469,09		58.810,92
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.214,12		0,00
II. Kasse, Bank			
	<u>327.864,30</u>	399.547,51	<u>347.775,02</u> 406.585,94
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>380,00</u>	4.364,14
		408.049,85	<u>415.086,60</u>
 PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Vereinsvermögen			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	23.843,62		23.843,62
II. Ergebnisvorträge			
1. Ergebnisvortrag allgemein	342.991,61		240.850,02
III. Jahresergebnis			
	<u>-19.610,33</u>	347.224,90	<u>102.141,59</u> 366.835,23
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	<u>2.548,50</u>	2.548,50	<u>2.212,50</u> 2.212,50
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.994,04		31.756,56
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.322,41</u>	56.316,45	<u>12.952,31</u> 44.708,87
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>1.960,00</u>	1.330,00
		408.049,85	<u>415.086,60</u>

2021

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Ideeller Bereich			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	77.856,10		296.346,60
2. Zuschüsse	<u>261.789,30</u>	339.645,40	234.490,71
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	-11.390,26		-5.432,02
2. Personalkosten	-60.519,47		-48.178,01
3. Reisekosten	-18.633,19		-10.743,35
4. Übrige Ausgaben	<u>-29.796,33</u>	-120.339,25	-228.047,70
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>219.306,15</u>	<u>238.436,23</u>
B. Zweckbetriebe Sport			
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
aus sonstigen sportlichen Veranstaltungen		0,00	2.565,62
Einnahmen gesamt		<u>0,00</u>	<u>2.565,62</u>
2. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter		-149.836,61	-72.136,08
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-139.202,77		-62.631,27
Kosten der Sportanlagen	-12.271,19		-6.623,25
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-2.522,43		-1.339,75
Sonstige Kosten Zweckbetrieb Sport	<u>0,00</u>	-153.996,39	-317,00
Ausgaben gesamt		<u>-303.833,00</u>	<u>-143.047,35</u>
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 1		<u>-303.833,00</u>	<u>-140.481,73</u>

2021

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
II. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse			
aus Sportunterricht (§ 4/22a UStG)	63.475,00		13.218,00
aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen (§ 4/22b UStG)	<u>12.518,85</u>	75.993,85	11.878,40
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	-20,16
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Sonstige Kosten		-3.951,12	-1.961,96
Ausgaben gesamt		<u>-3.951,12</u>	<u>-1.982,12</u>
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 2		<u>72.042,73</u>	<u>23.114,28</u>
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport		<u>-231.790,27</u>	<u>-117.367,45</u>
C. Sonstige Zweckbetriebe			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Ausgaben gesamt		<u>-7.126,21</u>	<u>-7.729,19</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>-7.126,21</u>	<u>-7.729,19</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>-7.126,21</u>	<u>-7.729,19</u>
D. Sonstige Geschäftsbetriebe			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse	0,00		100,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00</u>	0,00	12.545,62
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>0,00</u>	<u>12.645,62</u>

2021

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
II. Sonstige Geschäftsbetriebe 2			
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen		0,00	-23.843,62
Ausgaben Zwischenergebnis		<u>0,00</u>	<u>-23.843,62</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 2		<u>0,00</u>	<u>-23.843,62</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>0,00</u>	<u>-11.198,00</u>
E. Jahresergebnis		<u><u>-19.610,33</u></u>	<u><u>102.141,59</u></u>

Haushaltsvorschlag / Budgetplan 2022

(Kostenträger) Einnahmen:	Plan 2021:	Plan 2022:
Mitgliederbeiträge	80.000 €	80.000 €
Zuschüsse DTV	16.000 €	16.000 €
BLSV-Staatsmittel Sportbetrieb	22.000 €	22.000 €
BLSV Eigenmittel	50.000 €	111.500 €
BLSV-Zuschüsse Trainer	1.900 €	6.000 €
BLSV Talentfördermittel	3.800 €	3.800 €
BLSV dezentrale Lehrgänge	2.900 €	2.900 €
BLSV zentrale Lehrgänge	15.000 €	15.000 €
BLSV Bezirke	2.000 €	2.000 €
BSJ	2.800 €	2.800 €
Sonstige Einnahme	0 €	0 €
BLSV Projektförderung	4.500 €	4.500 €
Gewinn Lehrgänge 2421xx und 4121xx	10.000 €	13.000 €
	210.900 €	279.500 €
geplante Entnahme aus dem Überschuss:	23.660 €	52.050 €

(Kostenträger) Allgemeine Verbandsführung:	Plan 2021:	Plan 2022:
Präsident	2.000 €	1.500 €
Vizepräsident Ressort I	1.500 €	1.500 €
Vizepräsident Ressort II	1.500 €	1.500 €
Vizepräsident Finanzen	9.000 €	12.000 €
Sportdirektor Freizeit und Gesundheitssport incl. Beauftragte	2.000 €	2.000 €
6 x Let's Dance Workshop a 500.-€ HGR	3.000 €	3.000 €
2 x Let's Dance Workshop a 2000.-€ Jugend	2.000 €	4.000 €
Fitness		3000.-€
Pressesprecher	9.000 €	9.000 €
Vertreter der Fachverbände im Präsidium	200 €	200 €
Schulsport	1.600 €	1.600 €
Geschäftsstelle (Porto, Telefon, BLSV-Umlagen)	2.500 €	64.000 €
Investitionen	2.000 €	1.500 €
Internet und Datenbanken	5.000 €	5.000 €
Prävention	3.260 €	3.000 €
Repräsentation	1.000 €	500 €
Medaillen / Urkunden / Urkundenmappen	500 €	500 €
Mitgliederversammlung Verbandstag	0 €	1.500 €
Sonstiges z.B. Versicherungen, BLSV-Beitrag usw.	2.000 €	2.000 €
	48.060 €	114.300 €

2021

(Kostenträger) Sportbetrieb Std/Lat/JMD/JMC:	Plan 2021:	Plan 2022:
Sportdirektor Leistungssport	9.000 €	12.000 €
Sportdirektor Bildung und Ausbildung	500 €	500 €
Landesjugendwart und Jugendausschuss	19.000 €	23.000 €
Kadermaßnahmen D1 - D4	45.000 €	45.000 €
Individualförderung Leistungssport	32.000 €	32.000 €
Bayernpokalserien und KaTTaM	10.000 €	11.000 €
Förderung Veranstaltungen, WR, Vereine	5.000 €	5.000 €
Bayern tanzt WR Förderung	3.000 €	3.000 €
Sonderförderung Corona	5.000 €	0 €
Alpenseminar	4.000 €	4.000 €
Tanzen f. Alle	-3.000 €	-3.000 €
JMC incl. Förderung	5.000 €	5.000 €
Ausgaben BLSV zentrale Lehrgänge	15.000 €	15.000 €
Breaking allgemein		5.000 €
Individualförderung Breaking		1.000 €
Kaderlehrgänge		10.000 €
	149.500 €	168.500 €

(Kostenträger) Sportbetrieb Fachverbände:	Plan 2021:	Plan 2022:
BRBV incl. Rückfluss Antrag BLSV-Projektförderung	24.500 €	22.500 €
GSV Bayern	3.000 €	2.700 €
LKT Bayern	8.000 €	7.200 €
BCWTV	1.500 €	1.350 €
	37.000 €	33.750 €

Förderung Sportbetrieb Neustart		15.000 €
Summe Ausgaben:	234.560 €	331.550 €

1.4 Bericht Vizepräsident Michael Prinzhorn

Beim Verbandstag in Nürnberg am 03.07.2020 wurde ich neu in die Position des Vizepräsidenten gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken. Gleichzeitig hoffe ich, dass ich die damit verbundenen Erwartungen auch erfüllen kann.

Ich muss gestehen, in den vergangenen rund eineinhalb Jahren gab es bereits viele neue Themen für mich, mit denen ich so nicht gerechnet hatte. Die Arbeit auf Verbandsebene bringt doch viele Themen mit sich, die man sonst gar nicht wahrnimmt.

Nachfolgend möchte ich einen kurzen Überblick geben, welche Themen und Inhalte in meinem Bereich den Schwerpunkt dargestellt haben. Insgesamt muss man sicher sagen, dass, wegen der Corona-Situation, viele Bereiche nicht in dem Maße gelaufen sind, wie es normalerweise der Fall gewesen wäre.



Ehrungen

Das Thema Ehrungen ist, bedingt durch die Corona-Situation, leider in der Zeit seit meiner Amtsübernahme viel zu kurz gekommen. Dies liegt sicher nicht daran, dass es an verdienten Kandidaten fehlt oder der LTVB keine Ehrungen mehr durchführen möchte, sondern einzig und allein daran, dass sie natürlich auch in einem geeigneten Rahmen stattfinden sollten. Da die Zahl der Veranstaltungen leider extrem gering war, wurden leider auch nur sehr wenige Ehrungen vorgenommen. Natürlich sind alle bereits vorgeschlagenen Ehrungen nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben und werden nachgeholt, sobald die Situation es erlaubt.

Über Vorschläge zu Ehrungen entsprechend unserer LTVB-Ehrenordnung (siehe Homepage) freue ich mich immer sehr!

Versicherungen

Der Bereich Versicherungen war für mich eine ganz neue Herausforderung, da ich hiermit – außer in dem normalen privaten Bereich – zuvor gar nichts zu tun hatte. Somit durfte ich mich hier in die Gegebenheiten und die Anforderungen auf Verbandsebene zunächst einarbeiten.

In 2021 konnten wir dann die KFZ-Versicherung, die alle LTVB-Funktionäre im Rahmen ihrer Aufgaben bei Fahrten absichert, auf aktuellen Status bringen und den Personenkreis erweitern.

Ebenfalls im vergangenen Jahr, wurde die Absicherung der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung überprüft und bei Bedarf angepasst, bzw. bei der Anpassung unterstützt.

Für 2022 hat der BLSV neue Vertragsbedingungen mit der ARAG ausgehandelt, die nun einige Punkte sowohl für den Verband, als auch für die Vereine verbessern. Neben diversen zusätzlichen Einschlüssen von Leistungen und der Anpassung von Versicherungssummen, ist da insbesondere der Einschluss einer D&O-Versicherung (Schutz gegen die persönliche Haftung von Vorständen) zu nennen. Auch das System der „Kurskarten“ für die Versicherung von Schnupper-Mitgliedern zum Beispiel, wurde umgestellt und kann nun durch einen pauschalen Beitrag abgedeckt werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf den Internetseiten von BLSV bzw. ARAG: <https://www.blsv.de/> bzw. <https://www.arag.de/vereinsversicherung/sportversicherung/bayern/>

BLSV-Bezirksbeauftragte

Die Beauftragten des LTVB für die BLSV-Bezirke sind für den LTVB eine hervorragende Möglichkeit, engeren Kontakt mit den jeweiligen Vereinen zu halten. Um diese Option noch effektiver zu nutzen, haben wir im vergangenen Jahr damit begonnen, regelmäßige Sitzungen (natürlich online!) abzuhalten und gemeinsame Aufgaben zu definieren und abzuarbeiten. Ein Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf der Gewinnung eines besseren Überblicks über den jeweiligen Bezirk und seine Vereine. Um den Tanzsport in Bayern weiter zu stärken, versuchen wir insbesondere auch die Vereine zu finden, die zwar Tanzsport betreiben, aber noch nicht Mitglied im LTVB sind. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung einer Übersicht, in welchem Bezirk welche Fördermöglichkeiten bestehen, da hier definitiv noch Möglichkeiten ungenutzt sind, die für unsere Vereine finanzielle Unterstützung darstellen würden.

Protokoll-Erstellung

Seit meiner Wahl habe ich an allen Sitzungen des Verbandsrates, des Präsidiums und des geschäftsführenden Präsidiums teilgenommen. Insgesamt hat es sich dabei um ca. 20 Sitzungen gehandelt, die allesamt online abgewickelt wurden.

Zu allen genannten Sitzungen habe ich das entsprechende Protokoll erstellt.

Vertretung des LTVB

Bei folgenden Terminen und Veranstaltungen durfte ich den LTVB vertreten:

- 14.09.20 TeamSportBayern-Sitzung in Regensburg
- 29.05.21 LM Unterschleißheim, HGR A, Sen III S
- 13.10.21 BLSV Strategiemeeting (online)
- 18.-21.11.21 Alpenseminar 2021
- 12.12.21 Vertretung Bernd Lachenmaier beim Finale BP der HGR/HGR II
- 20.12.21 Info-Veranstaltung (online) des BLSV zum Thema Änderung des ARAG-Versicherungsvertrages ab 01.01.2022
- 16 Präsidiumssitzungen in 2020/21
- 1 Sitzung des geschäftsführenden Präsidiums
- 2 Sitzungen des Verbandsrates
- 2 Meetings online mit den Bezirksbeauftragten in 2021

Zum Abschluss möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium ganz herzlich für das überaus angenehme und kooperative Arbeitsklima bedanken. Es macht sehr viel Spaß, Teil dieses Teams sein zu dürfen. Ebenso herzlichen Dank an alle Beauftragten und natürlich Nicole Schmidt in unserer Geschäftsstelle, die mich immer tatkräftig unterstützt haben.

Michael Prinzhorn
Vizepräsident

1.5 Bericht Sportdirektor Leistungssport



Vorwort

Abstandsregeln, Mund-Nasenbedeckung, Kontaktreduzierung. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben jeden Einzelnen von uns auf eine harte Probe gestellt. Doch die sensationell gute Arbeit unserer ganzen Trainer in Bayern die mit Ideenreichtum und Kreativität ihr online Training gestartet haben, und dem hohen Engagement unserer Vereine ist es wahrscheinlich zu verdanken das wir evtl. aus der Pandemie mit einem blauen Auge raus kommen. Ich bin mehr als nur stolz ein so gutes Team an Vereinen und Trainern in Bayern zu haben, die in dieser ganzen Zeit unermüdlich geholfen haben das unmögliche möglich zu machen. Durch die tatkräftige Unterstützung der Verein konnten wir immer wieder Kader-Maßnahmen durchführen und frühzeitig mit Turnieren starten.

Vor allem an alle unserer Trainern und Vereine ein Riesen DANKE SCHÖN!!!!

1. Einführung

Der Landestanzsportverband Bayern gehört nach wie vor mit zu den größten Verbänden in Deutschland mit vielen herausragenden Erfolgen. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der sehr guten Zusammenarbeit unserer Trainer, sondern auch dem Engagement und Fleiß unserer Paare in Bayern zu verdanken. Die Paare aus Bayern sind in fast allen Finals und Semi-Finals auf Bundesebene zu finden.

2. Entwicklung der Zahlen im Sport

Die Anzahl unserer aktiven Turnierpaare bewegt sich über Jahre hinweg geringfügig auf und ab auf hohem Niveau

Zahlen 1. Jan 2018

Jugend	Std 49	und	68 Latein Paare
Hauptgruppe	Std 100	und	137 Latein Paare
Senioren	Std 373	und	122 Latein Paare

Im Vergleich 1. Jan 2020

Jugend	Std 42	und	57 Latein Paare
Hauptgruppe	Std 120	und	161 Latein Paare
Senioren	Std 373	und	131 Latein Paare

Im Vergleich 1. Jan 2022

Jugend	Std 27	und	40 Latein Paare
Hauptgruppe	Std 93	und	120 Latein Paare
Senioren	Std 306	und	120 Latein Paare

Im Vergleich zu 2020 haben wir geringe Verluste der Aktiven über alle Klassen erlitten. Das Ganze ist im Vergleich zu anderen Landesverbänden noch relativ gering und ist der Pandemie zu zuschreiben.

Durch die dauerhafte Corona Pandemie fand ab Mitte März 2020 bis Mitte Mai 2021 keinerlei Turniergeschehen in Bayern statt. Bayern startete mit strikten Regeln als erster Landesverband 2021 wieder erfolgreich ins Turnier geschehen.

Zur Unterstützung unserer Vereine haben wir für alle Landesmeisterschaften in Bayern die kompletten Wertungsrichter-Kosten der Meisterschaften übernommen und die Pokale zur Verfügung gestellt.

Die wenigen Turniere die stattgefunden haben sind unter Einhaltung der Pandemie Regeln gut gelaufen.

Selbst unsere Bayernpokal Serie konnte vereinzelt durchgeführt werden und fand großen Anklang.

Diese Veranstaltung hat sich fest etabliert und erfreuet sich wachsender Beliebtheit. Die BP -Turniere werden mit großem Engagement und Liebe von den Ausrichtern durchgeführt. Hierfür meine große An-

erkenntnis und herzlichem Dank an alle Ausrichter und Helfer. Mit großem Einsatz und Engagement haben die Vereine im LTVB hochwertige Turnierveranstaltungen durchgeführt trotz der hohen Auflagen. Dafür möchte ich mich bei allen Ausrichtern, ganz besonders bei denen von Landesmeisterschaften und DTV-Meisterschaften, herzlich bedanken.

Alle Meisterschaften für 2022 wurden auf Anhieb vergeben. Wir hatten für 10 Meisterschaftstage 11 Bewerbende Vereine, das freut uns sehr.

3. Turniermeldungen

Seit dem 1. Januar 2021 müssen Turnieranmeldungen vier Monate vor dem ersten Veranstaltungsmonat beim DTV eingegangen sein, nicht wie zuvor drei Monate. Des Weiteren weist der DTV alle Turniere zurück, die nicht vom LTVB genehmigt worden sind. Die Turniere werden im LTVB mittlerweile erfolgreich von Yvonne Werner als Kopf des Ganzen in hervorragender Zusammenarbeit mit Monika Thiele koordiniert.

In Zukunft sollen auch die Turnieranmeldungen über die Elektronische Sportverwaltung erfolgen. Dies sollte den Prozess dann vereinfachen, ist aber technisch momentan leider immer noch nicht möglich

4. ZWE Bericht

Folgt separat vom Beauftragten ZWE - Claus Brauner.

5. Paarbetreuung

Ein großer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt, auch in den vergangenen zwei Jahren, in der Betreuung und Förderung unserer Paare. Dies beginnt bei der Betreuung auf wichtigen Turnieren, die Anwesenheit bei Kadermaßnahmen, aber auch Treffen und Gespräche, bei denen ich beratend, helfend oder vermittelnd zur Verfügung stehe.

Ich versuche möglichst vielen Paaren gerecht zu werden und bin daher auf diversen Wettkämpfen vor Ort

- Deutsche Meisterschaften und -Pokale
- Internationale Turniere
- Landesmeisterschaften und Bayernpokal Turnier
- Offene Turniere in Bayern bzw. Formation Turnier

Und unter der Woche zahlreiche Einzelgespräche, Sitzungen und andere organisatorische Tätigkeiten. Für unsere Sportler ist es sehr wichtig zu wissen, dass ihr Sportwart und der Verband hinter ihnen steht. Unterstützt wurde ich hierbei im Nationalen Bereich von unseren Kaderbeauftragten Alexandra Rehn und Viktor Fischer, die die Kader organisieren, planen und strukturieren. An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an die zwei.

Für mich ist neben dem individuellen sportlichen Erfolg eines jeden einzelnen Paares wichtig, dass „WIRGefühl“ zu stärken und Ansprechpartner für jeden Sportler und Verein zu sein. Getreu unserem Motto „Die Jungen Wilden“ gemeinsam sind wir stark.

6. LTVB Kader

Folgt separat von unseren Kaderbeauftragten (Alexandra Rehn und Viktor Fischer)

Mit unserer neuen Struktur haben wir die Weichen für eine fortschrittliche Förderung im Leistungsbereich gestellt.

Die Zusammenarbeit mit unseren Landestrainern funktioniert 2020/21 hervorragend und wird auch 2022 fortgesetzt.

Meinen herzlichsten Dank für die sensationelle Arbeit geht an

Manuela Faller, Sven Traut und Andrea Grabner,

sowie unsere weiteren Trainer die zu Kadermaßnahmen zur Verfügung standen

Franco Formica, Siscu Perec, Benedetto Ferrugia, Claudia Köhler und Asis Khadjeh Nouri.

7. LTVB Specials

Wir haben das Bavarian Dance Camp als LTVB Kader Maßnahme in 2021 durchgeführt. Das Kader-Camp fand erfolgreich wieder im Kurhaus Bad Aibling statt und wurde unter der Organisation von Monika und Michael Sommerer ein voller Erfolg mit unseren Landestrainern:

Sven Traut und Manuela Faller

So wie mit den international erfolgreichen Trainern:

Assis Khadjeh-Nouri, Antonio Gioncada, Raimonds Pisevs, Roberto Albanese und viele mehr...

Insgesamt haben mehr als 100 Paare teilgenommen, was zur Folge hatte, dass wir individuelle Förderungen für eine Vielzahl unserer Top Paare in Form von kostenlosen Privat Std. durchführen konnten. Eine Fortsetzung für 2022 ist geplant!

8. Formationen

Nicht vergessen dürfen wir unser mittlerweile starkes Formationsfeld in Bayern. Hier können Sie ausführlich im Bericht des Formation Beauftragten lesen. Wobei ich die herausragende Leistung unserer Standard Formation aus Nürnberg erwähnen möchte, die auf der DM in 2021 mit einer grandiosen Leistung den 3. Platz erntete.

9. Jazz Modern

Sensationelle Ergebnisse und stetige Qualitätssteigerung auch hier. Den ausführlichen Bericht entnehmen Sie dem Bericht des Beauftragten.

10. Sonstiges

Alle Schautänze sind nach wie vor vom LTVB zu genehmigen. Leider wird dies leicht vergessen und es kommt immer wieder vor, dass die vorgeschriebenen Antragszeiten nicht eingehalten werden.

Auslandstartgenehmigungen: Auch hier wird immer häufiger vergessen, sie rechtzeitig ca. drei Wochen vorher zu stellen, denn der DTV benötigt allein 14 Tage Bearbeitungszeit. Leider ist es dadurch auch geschehen, dass Paare, wegen zu später Meldung, an DTV Turnieren nicht mehr teilnehmen konnten.

11. Bayernpokalturniere

Ein genauer Bericht hierfür kommt von unserem Beauftragten - Seitz.

12. zu guter Letzt

Zu guter Letzt möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, mich bei meinen Präsidiumskollegen für die konstruktive und zielgerichtete Arbeit innerhalb des LTVB Präsidiums zu bedanken, denn in den Zeiten der Pandemie hatten sie es wahrlich nicht leicht mit einem Dickkopf wie mir.

Ein besonderer Dank geht an unsere Perle in der LTVB Geschäftsstelle: Nicole Schmidt ohne deren Hilfe wäre das tägliche Arbeitspensum nicht zu bewältigen gewesen.

Nicht zuletzt möchte ich mich noch bei

Markus Mühlbacher - Digi Beauftragter
Yvonne Werner - ZWE Turnierkoordination
Viktor Fischer / Alexandra Rehn – Kaderbeauftragte

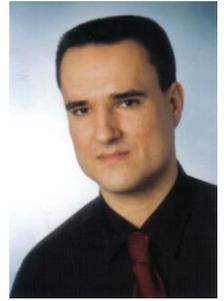
Claus Brauner - ZWE
Monika Thiele - Turnierkoordination Kontrolle
Melanie und Michael Seitz - Bayernpokal

bedanken Ihr seid das beste Team!!!

Bernd Lachenmaier
Sportdirektor Leistungssport

1.6 Bericht Sportdirektor Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Bericht wird noch nachgereicht.



1.7 Sportdirektor Bildung und Ausbildung



Erwerbs- und Erhaltslehrgänge 2020/21

In den Jahren 2020 und 2021 hat der LTVB konnten wir nachdem zuerst alles abgesagt werden musste, vieles dazulernen. Im Lehrgangsbereich lassen sich große Teile gut online durchführen, wodurch natürlich zuerst der Pandemie Rechnung getragen wird. Aber auch Fahrt- und Übernachtungskosten und die dafür erforderliche Zeit kann eingespart werden, was im Flächenland Bayern schon eine große Bedeutung hat.

2020 sind noch alle Lehrgänge noch ausgefallen, in Präsenz war nichts möglich, die neuen Videoformate waren noch nicht so etabliert, und auch der Druck war durch die Verlängerung des Erhaltszeitraums bis zum 31.12.2023 nicht so hoch.

2021 wurde dann wieder alles durchgeführt, besonders auch die Zeiten des Trainingsverbots in den ersten Monaten konnten durch Online-Termine der verschiedenen Lehrgänge gut genutzt werden:

- Erwerb und Erhalt Turnierleiterlizenz (Referenten Ingo Körber, Dr. Markus Mühlbacher; Online)
- Erwerb Trainer Leistungssport C Latein (Referentin Manuela Faller, weitgehend online)
- Erwerb Trainer Leistungssport C Standard (Referentin Andrea Grabner, weitgehend online)

Ergänzend wurden natürlich die zugehörigen überfachlichen Lehrgänge ebenso vom LTVB direkt angeboten (Thomas Nowinski, Michael Braun, Ingo Körber), um auch hier einen tanzsportlichen Bezug besser herstellen zu können. Alle diese Lehrgänge wurden sowohl von bayerischen als auch nichtbayerischen Teilnehmern sehr gut angenommen und besucht.

Weitere Planungen:

2022:

Erwerb Turnierleiter-/Beisitzerlizenz (online)

Erhalt Turnierleiter-/Beisitzerlizenz (online)

2023:

Erwerb Turnierleiter-/Beisitzerlizenz

Erwerb Wertungsrichter A Lizenz Standard/Latein

Erhalt Turnierleiter-/Beisitzerlizenz

Tanzen für alle

„Tanzen für alle“ wird weiterhin jährlich am letzten Juniwochenende durchgeführt, jeweils wechselnd im Norden (Clubheim RGC Nürnberg) und im Süden (Bad Aibling). Wesentliche Bestandteile dieser Veranstaltung sind weiterhin unsere Stammreferenten Bernd Junghans und Peter Schramm, die in jedem Jahr durch weitere Referenten ergänzt werden. Dabei werden immer auch Tänze außerhalb der gewohnten 10 Tänze thematisiert wie Salsa, Tango Argentino, West Coast Swing, Bugg, Boogie, Country & Western u.v.m.

2020 und 2021 konnte Tanzen für alle leider pandemiebedingt nicht stattfinden.

2022 wird Tanzen für alle am 25./26.06. in Fürth stattfinden.

Alpenseminar

Das Alpenseminar bleibt ein Highlight im Jahreskalender des LTVB. Mit verschiedenen nationalen und internationalen Top-Referenten wurde das Alpenseminar 2021 ein großer Erfolg. Nach dem pandemiebedingten Ausfall 2020 wurde unser 25. Alpenseminar schließlich im November 2021 mit einem strengen 2G+-Konzept erfolgreich umgesetzt. Nur der Ball fiel der Pandemie zum Opfer, alle anderen Bestandteile des Alpenseminars fanden statt und wurden sehr gut und sehr erfreut angenommen. Inhaltlich wurden wie alle Jahre die Fortbildungsbedürfnisse von Trainern, Wertungsrichtern und Turnierleitern hochqualitativ zufrieden gestellt.

Die selbst in der Pandemie hohen Teilnehmerzahlen geben uns auch hier eine Bestätigung über die Qualität des Programms und der gesamten Veranstaltung, die auch ihren angenehmen familiären Charakter weiterhin bewahren konnte.

Besonderer Dank gebührt dem Team der Tanzschule Steuer, die wie schon so oft für einen reibungslosen technischen Ablauf unseres Alpenseminars sorgten.

Verbandsvertretung

Auf den alljährlichen Lehrwartetreffen, die natürlich jetzt auch per Videokonferenz stattfanden, wurde neben einem Erfahrungsaustausch die terminliche Koordination der Lehrgänge in Deutschland besprochen. Hier soll weiterhin viel Wert auf die Zusammenarbeit der Landesverbände gelegt werden.

Lizenzverwaltung

Alle Lizenzen des LTVB werden von der LTVB-Geschäftsstelle in einer Datenbank verwaltet. Dadurch hoffen wir immer einen Überblick über alle Einheiten zu haben.

Zur Klarstellung sei erwähnt, dass für alle DTV-Lizenzen der Erhaltszeitraum am 01.01. eines geraden Jahres (also z.B. 2022) beginnt und zum 31.12 eines ungeraden Jahres (also z.B. 2023) endet. Der Lizenzzeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2021 wurde bis 31.12.2023 verlängert. Also müssen alle TR, WR, TL in den Jahren 2020-23 ihren Erhalt erledigen, um dann für 2024/25 wieder eine Lizenz zu erhalten. Bei Unklarheiten und Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Fazit

Die Lehre hat 2020 und 2021 viel dazulernen können. Die neuen Formate wurden erfolgreich etabliert und werden an vielen Stellen auch in der Zukunft Einsatz finden. Besonderer Dank gilt unseren engagierten Referenten, ohne die unsere Veranstaltungen nicht möglich wären.

Ingo Körber
Sportdirektor Bildung und Ausbildung

1.8 Bericht Jugendwart

Liebe(r) Leser(in), anbei möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick geben, der so weit als möglich, die komplette Vielfalt der jugendlichen Aktivitäten und Erfolge zu reflektieren versucht. Aufgrund der Corona-Pandemie in den vergangenen beiden Jahren sind viele sportlichen Aktivitäten natürlich auf der Strecke geblieben. Dennoch gab es vereinzelt durchführbare Veranstaltungen und erfreuliche Ergebnisse. Aber ich möchte mich auch gleich im Vorfeld dafür entschuldigen, falls etwas in meinem Bericht fehlen sollte oder unvollständig ist, da auch weiterhin in der Pandemie die Arbeit nicht weniger geworden ist, sondern eher noch intensiver und mehr!



Die bayerische Tanzsportjugend ertanzte sich 2020 insgesamt leider nur 1 Medaille = 1x DM-Bronze, dafür aber 2021 insgesamt 15 Medaillen = 1x DM-Bronze, 5x DM-Silber und 6x DM-Gold sowie 2x WM-Bronze und 1x WM-Gold!

Die bayerische Tanzsportjugend hatte 2020 (Stand 31.12.2020) insgesamt 10.746 (2019: 10.649) Jugendliche zu betreuen. Dies entspricht einem Anteil von 32 % (2019: 31,9 %) der Mitglieder im LTV Bayern. Generell sind die Mitgliedszahlen im DTV wieder gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (+ 0,58%). Im Jahr 2021 hatte der JAS (Stand 31.12.2021) insgesamt 9.562 (2020: 10.746) Jugendliche zu betreuen. Dies entspricht einem Anteil von 30,47 % (2020: 32 %) der Mitglieder im LTV Bayern. Nachdem das endgültige Datenmaterial für 2021 noch nicht vollständig vorliegt, sind detaillierte Aussagen leider zum Teil noch nicht möglich.

2020	gemeldet	geschätzt	Gesamt	2021	gemeldet	geschätzt	Gesamt
männlich	1.015			männlich	?		
weiblich	8.909			weiblich	?		
Gesamt	9.924	822	10.746	Gesamt	8.412	1.150	9.562
Std / Lat / JMC	4.638	478	5.116	Std / Lat / JMC	3.804	526	4.330
BCWTV	57	12	69	BCWTV	32	13	45
BRBV	1.083	65	1.148	BRBV	890	46	936
GSV Bayern	1.724	37	1.761	GSV Bayern	1.589	49	1.638
LkT Bayern	2.422	230	2.652	LkT Bayern	2.097	516	2.613
Twirling	0	0	0	Twirling	0	0	0

Weiterhin gilt es hier zusätzlich zu beachten, dass die Jugend generell mit Mitgliederschwund zu kämpfen hat, weil die 18jährigen, auch wenn sie weiterhin im Tanzsport verankert sind, im neuen Jahr dem Erwachsenenbereich zugerechnet werden. Somit muss der Jugendbereich immer mehr Jugendliche akquirieren, als er oben an den Erwachsenenbereich abgibt, um steigende Zahlen vermelden zu können. Hierfür ein dickes Dankeschön an **ALLE** Aktiven in der Jugendarbeit vor Ort, die hier nicht nur eine hervorragende Jugendarbeit vor Ort in den Vereinen gestalten, sondern auch eine sehr erfolgreiche, wie die oben aufgezählte Bilanz zeigt.

1) Gremienarbeit

Die Gremienarbeit als Jugendwart für den LTVB erwies sich wieder als sehr umfangreich. Ich versuchte persönlich alle Sitzungen des Präsidiums des LTVB, des Verbandrates des LTVB, der bayerischen Tanzsportjugend, sowie der deutschen Tanzsportjugend und der bayerischen Sportjugend im BLSV, insofern nicht eine Terminüberschneidung eine Entscheidung erforderte, zu besuchen. In Fällen, wo dies nicht möglich war, versuchten mich die Kollegen aus dem Jugendausschuss auf den jeweiligen Sitzungen zu vertreten, insofern dies die Gremien überhaupt vorsahen und es ihre Terminkalender es möglich machten.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kollegen im Verbandsjugendausschuss – Thomas Nowinski, Kimberly Koparanova, Lea Baier, Anna Grünwald, Ornella de Masi, Manuel Schöke und Christopher Neumeyr – ohne Euch wäre das Arbeitspensum überhaupt nicht machbar gewesen! Auch im aktuellen

Jahr wird mein verfügbares Zeitfenster nicht unendlich sein, weshalb ich sie explizit noch einmal darauf hinweisen möchte, dass es diverse Arbeitsbereiche gibt, die unter der Leitung von einzelnen Kollegen persönlich ohne großartige Rücksprache bearbeitet werden – nutzen sie daher bitte auch die Möglichkeit direkt mit den jeweiligen Kollegen Kontakt aufzunehmen. Die Arbeitsbereiche sind aktuell wie folgt aufgeteilt:

- **Michael Braun:**
 - LTVB-Gremien (Präsidium, Verbandsrat)
 - DTV-Gremien (Jugendausschuss, Vertretung DTSJ im DTV SAS, AK Kleiderordnung, AK Jugendschutz, AK Jugendordnung, Kommission Termin- und Kostenoptimierung, Jugendvollversammlung)
 - Vertretung BSJ
 - Budget und Controlling
 - LTVB Jugendkalender
 - Schautanzgenehmigungen, Auslandsstartgenehmigungen, Turnierabwicklung
 - Betreuung Fachverbände m.b.A. (BCWTV, BRBV, GSV Bayern, LkT Bayern)
 - Kinder- und Jugendschutz
- **Thomas Nowinski:**
 - Vertretung Landesjugendwart
 - Vertretung DTSJ, BSJ
 - Kinder- und Jugendschutz
- **Kimberly Koparanova:**
 - Latein (Trainingscamp, Kadermaßnahmen, Kaderjacken)
 - Vertretung DTSJ, BSJ
- **Manuel Schöke:**
 - Standard (Trainingscamp, Kadermaßnahmen, Kaderjacken)
- **Lea Baier:**
 - Länderteam
 - Tutor Landesjugendsprecherin
- **Christopher Neumeyr:**
 - Bayernpokal Jugend
 - Bayernpokal KaTTaM
 - Ehrungen
 - LTVB-Jugendtanzsportgala
 - Vertretung Landesjugendsprecherin
- **Ornella de Masi**
 - Jazz- and Modern/Contemporary

Einen Wechsel im Verbandsjugendausschuss haben wir 2021 auf persönlichen Wunsch vornehmen müssen. Anna Grünwald gab Ihr Ehrenamt aus zeitlichen Gründen zurück, für Dein Engagement und Input herzlichen Dank von uns allen im JAS. Der JAS hat sich daher während der Amtsperiode laut Jugendordnung ergänzt und hat mit Ornella de Masi eine hochmotivierte JMC-Vertreterin in seinen Reihen gefunden.

Neben den Kollegen aus dem Jugendausschuss gilt mein Dank für die Zusammenarbeit und den Meinungsaustausch den Jugendwarten aus den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung in Bayern - Andrea Haunberger (BRBV), Sabine Hohmann (LkT Bayern), Julia Schug (GSV Bayern) und Bettina Drescher (BCWTV).

2) Prävention sexualisierte Gewalt

Im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt genießen die zwei Kinder- und Jugendschutzbeauftragten des LTVB auf nationaler Ebene einen exzellenten Ruf durch ihre professionelle Arbeitsweise. Die Vernetzung mit anderen Beauftragten ist hervorragend. Auf Bundesebene sind sie in der Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendschutz eingebunden, die sich Gedanken zur Umsetzung der Forderungen der DSJ und des DOSB machen.



Auf Landesebene war der Aufgabenbereich leider auch nicht arbeitslos, sondern war mehrfach gefordert – zum Teil wegen körperlicher und verbaler Gewalt gegenüber Athleten, aber auch wegen sexueller Delikte, die mehrfach die Gerichtsbarkeiten, wie DTV Sportgericht, DTV Verbandsschiedsgericht, Amtsgericht und Landgerichte beschäftigt haben.

Regelmäßig wird die konzeptionelle Arbeit im LTVB überprüft und den Veränderungen und neuen Erfahrungen angepasst. Somit war es die logische Konsequenz ein komplettes Update des PsG-Konzept des LTVB auf die Version 2.0 vorzunehmen. Folgende Schutzbausteine sind hierin geregelt:

- **Kinder- und Jugendschutzbeauftragte** (Aufgaben und Tätigkeitsbeschreibung, Dokumentation, Beratungsfunktion)
- **Eignung von Mitarbeitern** (Selbstverpflichtungserklärung und Erweitertes Führungszeugnis)
- **Schutzvereinbarungen** (Grauzonen-Regelungen)
- **Umkleiden und Übernachtungen**
- **Schulungen/Informationen** (Informationsblätter für Kaderathlet*innen und Eltern, Präventionsschulungen, Aus- und Fortbildung von Lizenzträgern)
- **Leitfaden für Verdachtsfälle**
- **Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung**
- **Verdachtsfälle in LTVB-Mitgliedsvereinen**

Dass unser Konzept notwendig und richtig ist und auch funktioniert, haben die oben angesprochenen Vorfälle eindeutig bewiesen. Für das Konzept wurde der LTVB als erster und bisher einziger Landesverband mit dem DTSJ Jugendschutzprädikat ausgezeichnet. Für das Jahr 2021/2022 fand die Rezertifizierung erfolgreich statt. Damit auch Sie in den Vereinen von unseren Erfahrungen konzipieren können, werden wir auch 2022 wieder Online-Kurzseminare anbieten, **denn Kinder- und Jugendschutz geht uns ALLE an und beginnt nicht erst auf der Landesebene!**

2022 werden wir auch mit dem Versand unserer gemeinsamen DSJ-/LTVB-Broschüre starten. Ziel ist es weitere Bewerber für die Umsetzung zu qualifizieren und mit einem DTSJ-Jugendschutzprädikat auszuzeichnen.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit und die viele investierte Zeit ein herzliches Dankeschön an Monika Sommerer und natürlich auch an unseren PsG-Trainer Lorenz Gatzhammer.

3) Breiten- und Schulsport

2020 hätte die Breitensport-Serie KaTTaM des LTVB an vier Orten in Bayern stattfinden sollen. Die erste Veranstaltung fand noch kurz vor Corona statt, jedoch ohne Beteiligung von u19-Paaren. Danach gab es keine Option mehr 2020 tätig zu werden. Somit gibt es hierzu nicht wirklich etwas zu berichten.

Im Schulsport war es nicht viel anders. Training fand vor dem Lockdown noch statt. Bezirksentscheide scheiterten schon an Corona und an ein Landes- oder Bundesfinale war 2020 gar nicht zu denken.

2021 war im Breiten- und Schulsport eher ein noch düsteres Jahr als 2020. Damals gab es wenigstens noch eine einzige Veranstaltung in der Breitensport-Serie KaTTaM des LTVB. 2021 gab es keine einzige Veranstaltung im Breiten- oder auch im Schulsport. Wir hoffen auf 2022 – dort sieht es zumindest im Breitensport-Bereich gut aus – der Schulsport steht auch 2022 bereits wieder auf der Kippe. Aber wir sollten die Hoffnung nicht aufgeben.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Herrn Thomas Scheiner für die fachliche Unterstützung im Breitensportbereich und an Frau Silke Hoffmann als Schulsportbeauftragte.

4) Standard, Latein und Kombination

Die Bayernpokal-Serie machte 2020 noch kurz für die D/C-Klassen in Fürth halt und fand dort noch vor dem Lockdown statt. Somit gab es auch mit einem Turnier ein Endergebnis, denn diese Veranstaltung sollte nicht verloren gehen. Weit mehr Vergleiche gibt es aber dann schon nicht mehr.

Der Jugendausschuss möchte es auch hier natürlich nicht versäumen, sich noch einmal ausdrücklich bei den Ausrichtern und bei Mila Scibor und Michael Prinzhorn für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken.

National gab es 2020 lediglich eine DM Latein und eine Qualifikation für Kombination. Auf Standard mussten wir komplett verzichten und International erst recht.

3. Platz DP Junioren I B-Latein Peter Janzen / Alexia Mitroi (Erlangen)

2021 gab es auch hier erhebliche Einschränkungen. Die Bayernpokal-Serie fand 2021 überhaupt nicht statt. U19-Turniere waren 2021 in Bayern eher Mangelware. Einen Lichtblick gab es im Juli 2021 durch „Bayern tanzt wieder“ der Jugend. Aber dies war dann schon fast das einzige Tanzsportturnier. Der Jugendausschuss möchte es auch hier natürlich nicht versäumen, sich noch einmal ausdrücklich bei den Ausrichtern für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken. Wir stoßen trotz dieser schwierigen Zeit immer wieder auf offene Türen für unsere Aktionen – DANKE DANKE DANKE!

National gab es lediglich Latein und Standard. Auf Kombination mussten wir leider kurzfristig verzichten und International war es auch nicht immer einfach – aber wir waren vertreten!!!

1. Platz DM Junioren II B-Standard Michael Merz / Annika Hirschmann (Nürnberg)

2. Platz DM Jugend A-Standard Mykyta Zerdiev / Fabien Lax (Nürnberg)

Sicherlich wären diese Ergebnisse aber auch nicht möglich gewesen ohne die hervorragende Unterstützung des jeweiligen Vereins und des Heimtrainers, sowie durch unsere Verbandstrainerin Andrea Grabner (Standard), unseren Landestrainer Sven Traut (Standard) und unsere Landes- und Verbands-trainerin Manuela Faller (Latein) die unbegrenzt Herzblut, Zeit und privates Engagement in unsere jungen Talente investiert haben - herzlichen Dank! Auch ein dickes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit an den Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier mit seinem Team!

5) Jazz und Modern / Contemporary

Und auch hier kam 2020 Corona – mehr braucht man fast nicht zu sagen. Auch wenn es nicht viel sportliches zu berichten gibt, so hatte der Fachbereich inhaltlich viel Arbeit produziert. Die bayerischen Athleten*innen mussten vor unfairen Wettbewerbsbedingungen geschützt werden – glücklicherweise erfolgreich, durch die hervorragende Zusammenarbeit der Süddeutschen Landesjugendvertreter. Und am Jahresende wurde auf Bestreben der Jugend ein Landeskader JMC erfolgreich eingeführt und berufen.

2021 passierte hier sportlich gesehen noch am meisten:

1. Platz DC JMC Kinder Jazz Solo weibl. Anna Broska (Eching)

2. Platz DC JMC Kinder Jazz Solo weibl. Tessa Oertel (Eching)

1. Platz DC JMC Kinder Jazz Duo weibl. Anna Broska / Tessa Oertel (Eching)

1. Platz DC JMC Jugend Jazz Solo weibl. Anastasia Menzel (Eching)

2. Platz DC JMC Jugend Jazz Solo weibl. Lea-Sophie Muth (Eching)

1. Platz DC JMC Jugend Jazz Duo weibl. Anastasia Menzel / Lea-Sophie Muth (Eching)

3. Platz WM JMC Jugend Jazz Duo w. Anastasia Menzel / Lea-Sophie Muth (Eching)

3. Platz WM JMC Jugend Modern Small Groups „Next Generation“ (Eching)

Herzlichen Dank auch hier an die Heimtrainer/-innen und an Herrn Franz Skupin für sein unermüdliches Engagement in diesem Bereich!

6) Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

Was wäre die bayerische Tanzsportjugend ohne seine große Vielfalt? Die Jugendlichen beschäftigen sich nicht nur mit Standard, Latein oder Jazz- and Modern / Contemporary, sondern natürlich auch mit Rock´n´Roll, Boogie Woogie, Garde- und Schautanz, karnevalistischen Tänzen und Country- und Western-Tanz. Und wer sonst wieder 2-3 Seiten Erfolge ohne Ende lesen wollte, muss sich leider für die Jahre 2020 und 2021 weiterhin einschränken ... richtig, Corona ...

6.1) Rock´n´Roll und Boogie-Woogie

2020:

Komplettausfall wegen Corona

2021:

1. Platz	DM BW Jugend	Janis Penzkofer / Paulina Reuß (Kirchdorf)
2. Platz	DM BW Jugend	Nico Soeradhiningrat / Sabrina Soeradhiningrat (Nürnberg)
2. Platz	DM RR Junioren	Manuel Lösche / Laura Lösche (Amberg)
3. Platz	DM RR Junioren	Maxim Taach / Theresa Honig (Amberg)
1. Platz	WM BW Jugend	Janis Penzkofer / Paulina Reuß (Kirchdorf)

6.2) Garde- und Schautanz

2020 und 2021 = Komplettausfall wegen Corona.

6.3) Karnevalistische Tänze

2020 und 2021 = Komplettausfall wegen Corona.

6.4) Country- und Western-Tanz

2020 und 2021 = Komplettausfall wegen Corona.

7) Ziele & Ausblick

Vieles wurde 2020 und 2021 schon erreicht, aber die Konkurrenz schläft nie und von daher heißt es ganz klar mit viel Schwung, Kraft und Ausdauer immer wieder neue Dinge in Angriff zu nehmen und bereits Erreichtes zu erhalten, auszubauen und stetig zu verbessern. Ein kritischer Blick über die eigene Schulter sollte nie fehlen, um nicht in die „Betriebsblindheit“ abzugleiten. So ist es dem Jugendausschuss auch weiterhin ein großes Anliegen, die Nachwuchsgewinnung stetig zu verbessern und zu steigern, denn auch 2022 stehen wieder einige Herausforderungen auf der Tagesordnung. Vor allem Eine – den Sport „nach“ der Pandemie, nach dem Lockdown wieder in Schwung bekommen. Wobei einen Vorteil haben wir im Tanzsport ja viele von unseren technischen Anforderungen sind sogar einfach zuhause im Wohnzimmer usw. möglich. Ich stelle mir das immer in anderen Sportarten vor, wie es diesen ergeht und wie schön wir es eigentlich haben. Weitsprung zwischen Küche und Wohnzimmer? Hochsprung im Kinderzimmer? Also nutzen wir unseren Vorteil und bleiben aktiv. Und auch das Distancing lässt sich positiv umgehen – 2021 haben wir mit unserem Online-Fitness begonnen, gemeinsam Fit werden mit den Kaderathleten – 2022 bauen wir das Angebot aus!

Vielen Dank **ALLEN**, die unsere/meine Arbeit bisher ermöglicht haben. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei meinen Kollegen im Jugendausschuss für die bisher geleistete Arbeit bedanken und natürlich auch bei den vielen Verbands- und Vereinsfunktionären für die tolle und tatkräftige Unterstützung. Und auch ein recht herzliches Dankeschön für das Verständnis von allen Lebenspartnern und Familienmitgliedern, dass sie so oft auf unsere Funktionäre verzichten müssen.

Packen wir es also gemeinsam an, dass auch 2022 wieder ein erfolgreiches bayerisches Tanzsportjahr in unserer Geschichte wird.

gez. Michael Braun
(Landesjugendwart)

1.9 Bericht Pressesprecher

Die Pressearbeit dreht sich vor allem um den Sportbetrieb. Turniere und sonstige Tanzveranstaltungen, Aktionen und Veranstaltungen im Verein, Kader, Workshops... all das fand in den Pandemiezeiten leider kaum statt. Dies konnte man deutlich am Umfang der Meldungen auf der Homepage ablesen. Die meisten Veröffentlichungen drehten sich leider um Verschiebungen und Absagen von Turnieren.



So fiel die Anzahl der Newsmeldungen von 209 in 2019 auf 137 in 2020 und 114 in 2021. Ab Sommer 2021 ging die Frequenz allerdings langsam wieder nach oben, nachdem der bayerische Sportdirektor Leistungssport die Losung ausgegeben hatte, dass alle Alters- und Leistungsklassen in diesem Jahr noch die Chance bekommen sollen, ihre Bayerischen Meister zu bestimmen.

Und nachdem auch auf der DTV-Ebene einiges nachgeholt wurde, fanden teilweise drei oder vier wichtige Veranstaltungen gleichzeitig statt. Wer ist wo, wer kann Fotos machen, wo findet man zeitnah Ergebnisse... eine Zeit mit hohen logistischen, organisatorischen und damit auch zeitlichen Anforderungen. Mittlerweile normalisiert sich der Betrieb, die Termine im Presseplan 2022 sind gleichmäßiger verteilt, so dass die Pressearbeit in die geregelten Bahnen zurückkehrt.

Vertretung im Ausschuss für Öffentlichkeit (AfÖ) des DTV

Der Ausschuss für Öffentlichkeit unter der Leitung der DTV-Pressesprecherin Gaby Michel-Schuck umfasst die Pressesprecher:innen der Landesverbände sowie Pressevertreter:innen der Fachverbände. In den letzten zwei Jahren traf sich der AfÖ - so wie viele anderen Gremien - online, dafür aber öfter und nicht nur einmal im Jahr. Diesen Modus werden wir auch beibehalten.

Der Tanzspiegel/Berichterstattung von den Landesmeisterschaften

Den größten Anteil in den Sitzungen des AfÖ nahm die Gestaltung des Tanzspiegels in Anspruch. Womit die Seiten füllen, wenn nichts stattfindet? Die neue Chefredakteurin Sandra Schumacher hat mit einem großen zeitlichen Aufwand, sehr viel Engagement und Ideenreichtum neue Themenbereiche entwickelt, z.B. die Serie „Was ist...“, Berichte darüber, wie die Vereine die Corona-Zeit meistern, u.v.m. Die Länderteile, in denen meist nur Turnierberichte erschienen, entfielen in den letzten zwei Jahren komplett, für Infos aus den Ländern wurde neu die Rubrik „Aus den Ländern“ geschaffen, wo jeder Landesverband eine Seite befüllen kann. Das hat auch den Vorteil, dass man Neuigkeiten und Interessantes aus allen Landesverbänden erfährt und nicht nur aus dem Bereich Süd.

Der Tanzspiegel entwickelte sich damit von einem Turnierbericht-Medium zu einem Magazin über das Tanzen in all seinen Facetten.

Nachdem diese Änderungen auf positive Resonanz stießen, entschied das DTV-Präsidium das eigene Presseorgan weiter in dieser Richtung zu entwickeln. In Zeiten von Internet und sozialen Medien, wo wenige Minuten nach dem Turnierende die Ergebnisse nachzulesen sind (oder gleich das gesamte Turnier live angeschaut werden kann), macht ein Bericht zwei Monate später im Tanzspiegel nicht mehr viel Sinn, wenn er nicht zusätzliche Infos oder z.B. Interviews enthält.

Nach einigen Zwischenschritten und Umstellungen fiel im Februar 2022 also die endgültige Entscheidung: die Länderteile kehren nicht mehr zurück. Die Rubrik „Aus den Ländern“ bleibt erhalten, eine A4 Seite steht jeden Landesverband zur Verfügung um Berichte über Ranglisten (die nicht in einem Großturnier eingebettet sind), besondere Turniere (z.B. Bayernpokal-Finale), Vereinsjubiläen, Aufstiege in die S-Klasse, Personalien, Nachrufe, Informationen des Landesverbands usw. zu veröffentlichen.

Es werden weiterhin Berichte über Landesmeisterschaften veröffentlicht. Deren Umfang ist zwar nicht begrenzt, eine detaillierte Berichterstattung erfolgt aber nur über Klassen, deren ein Deutschlandpokal, Deutschlandcup oder eine Deutsche Meisterschaft folgen.

Für die Landesebene habe ich daher ab 2022 eine neue Form der Sportberichterstattung entwickelt: unter News wird eine kurze Zusammenfassung des Turniertags dargestellt, da dies der Art einer „News“

entspricht und auch für das Lesen in der Newsmail sinnvoller ist. Zusätzlich erfolgt ein ausführlicher Bericht über alle Klassen mit Ergebnissen und Fotos der Siegerehrungen sowie der Sieger:innen einzelner Klassen, der über einen Link aus der News erreichbar ist. Wer sich also ausführlich informieren möchte, hat dazu weiterhin die Möglichkeit. Und im Tanzspiegel wird unter den Artikeln ein QR-Code mit dem Link zu ebenfalls diesem Bericht abgedruckt, so dass auch die Tanzspiegel-Leser:innen auf detaillierte Informationen zugreifen können.

Natürlich bleibt es dabei, dass Ergebnisse aller in Bayern stattfindenden Turniere im Bereich „Ergebnisse“ auf der Homepage veröffentlicht werden. Hier nochmals meine Bitte an die Ausrichter:innen, mir das exportierte html-Ergebnis zeitnah (idealerweise direkt im Anschluss an das Turnier) an die email-Adresse pressesprecher@ltvb.de zuzusenden. Damit haben alle Interessierten die Möglichkeit sich schnell über die Ergebnisse zu informieren.

Vertretung bei Presse, Rundfunk und Fernsehen

Immer wieder wenden sich Vertreter:innen der Presse und der Medien an den Verband mit Anfragen zu Interviews, fachspezifischen Informationen oder Artikeln. Diese werden unter Beachtung der DTV-Richtlinien bearbeitet bzw. weitergeleitet.

Oft wenden sich jedoch Pressevertreter:innen oder Fernsehsender auch direkt an die Vereine. Halten Sie hier bitte unbedingt Rücksprache mit mir, damit keine Regelungen außer Acht bleiben. Außerdem kann durch den Einsatz der Landespresse der Wirkungskreis und damit die Werbewirksamkeit für den Tanzsport erweitert werden.

Berichterstattung allgemein (besonders über Veranstaltungen des LTVB und besondere Ereignisse)

Neben Turnierveranstaltungen und Breitensportwettbewerben passiert noch viel Interessantes in unseren Vereinen: DTSA-Abnahmen, Jubiläumsveranstaltungen, Bälle. Auch im Bereich Lehre hat der LTVB einiges Berichtenswertes zu bieten. Tanzen für Alle und Alpenseminar sind die bekanntesten Veranstaltungen in der Lehre, es gibt aber noch mehr: Camps, Kader, Workshops.

Hier bin ich auf die Mithilfe der Vereinspressewart:innen angewiesen. Feiert Ihr Verein ein Jubiläum? Hatten Sie eine DTSA-Abnahme? Wurden verdiente Mitglieder:innen ausgezeichnet? Tag der offenen Tür? Schicken Sie mir Text und Fotos, ich freue mich die Beiträge auf der Homepage und ggf. im Tanzspiegel zu veröffentlichen.

Veröffentlichungen von Turnierterminen, Schulungsmaßnahmen etc.

Nicht nur die News über vergangene Turniere und Veranstaltungen werden auf Facebook und der Internetseite veröffentlicht, sondern auch viel Zukunftsgerichtetes.

Das Veröffentlichen von Ausschreibungen und Vergaben von Landesmeisterschaften und Bayernpokalturnieren, von Lehrgängen, Kadermaßnahmen und Workshops, Pflegen des Veranstaltungskalenders usw. sind ein wichtiger Servicedienst für die Mitglieder des LTVB.

Social media

Neben den „klassischen“ Veröffentlichungen über Homepage spielen social media schon seit längerem und im immer größeren Maße eine Rolle. Ich nutze in der Berichterstattung die Medien Facebook und Instagram, über die die meisten Mitglieder erreicht werden können. Neben Ankündigungen von Kadern oder Turnierveranstaltungen ist eine Live-Begleitung bei Turnieren und Meisterschaften für die Follower:innen interessant. Kurze Videosequenzen aus dem Geschehen oder das Veröffentlichen von Beiträgen teilnehmender Tanzpaare und deren Fans erweitern die reine Sportberichterstattung. Im Bereich der Jugendturniere helfen mir dabei auch die Mitglieder des Jugendausschusses, vielen Dank dafür! Auf Facebook finden Sie die Präsenz des Verbands unter „LTVB – Landestanzsportverband Bayern“, auf Instagram unter @ltvb_presse. Bitte entsprechend taggen.

2021

Zum Schluss:

Bei meiner Arbeit bin ich auf Informationen der Vereine, Funktionär:innen und Tänzer:innen angewiesen. Über Meldungen, Fotos oder Berichte aus dem Vereinsleben freue ich mich immer und versuche diese auch zu veröffentlichen. Art und Zeitpunkt behalte ich mir jedoch aus redaktionellen Gründen vor. Ich freue mich über jede Rückmeldung und konstruktive Kritik, damit ich meine Arbeit für die Vereine und Tänzerinnen und Tänzer noch besser machen kann.

Mein Dank geht auch in diesem Jahr an meine Kollegen im Präsidium für ein wunderbares gemeinsames Arbeiten und an Nicole Schmidt von der Geschäftsstelle für die Unterstützung.

Ihre/Eure Pressesprecherin
Mila Scibor

2.1 Bericht Vertreter Bayer. Verband f. Rock'n'Roll- Tanz der Amateure

Im Jahresbericht des BRBV können Informationen zur ehrenamtlichen Tätigkeit, zur Lehre und Vorhaben der Präsidiumsmitglieder und unserer Beauftragten nachgelesen werden.



Geplante Aktivitäten

Wir hatten uns für 2021 dazu entschlossen, Projekte/Förderungen wie folgt durchzuführen, zu starten, sowie allgemeine Aufgaben zu bearbeiten:

- BRBV Online Talkrunden
- BRBV Mitgliederversammlung
- Die BRBV Tanztage 2021 – verlegt auf Oktober/November 2021
- Ausbau technischer Belange für BRBV Online Turniere
- Neue BRBV Homepage
- Beantragung und Aufbau BRBV Regionalstützpunkt/e
- BRBV Formations-Kaderkonzept
- Bayerische Meisterschaft Rock'n'Roll und Boogie-Woogie 2022

An dieser Stelle ist mir ganz besonders daran gelegen, zu erwähnen, dass sich die Vereine gerne aus Eigeninitiative bei uns als Ausrichter für die Bayerische Meisterschaft 2022 melden können. Lasst uns unsere Wiederaufnahme gemeinsam gestalten. Wir vom BRBV können euch bei Online-Turnierformen unterstützen. Macht mit!

Die BRBV Tanztage 2021 werden in unserer bayerischen Hauptstadt München zweitägig angeboten. Wir hatten diese bereits für Ende Juli eingeplant, doch durch die ständigen Veränderungen der Inzidenzen sowie der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung haben wir nach konkreter Nachfrage bei einigen Mitgliedsvereinen unsere Tanztage von Juli auf Oktober/November verlegt.

Die Entwicklung eines eigenen Jugendförderprojektes für die Rock'n'Roll-, Boogie-Woogie- und Swing-Jugend ist weiter im Fokus unserer Jugendbeauftragten und soll einmal jährlich im Rahmen der Tanztage oder als Wochenende in einem Sportzentrum durchgeführt werden. Die Planungen sind kurz vor ihrer Umsetzung, sodass wir nächstes Jahr mit einer Präsenzveranstaltung rechnen, sofern uns die Corona Maßnahmen keinen Strich durch unsere Planungen machen. Zudem erarbeiten unsere Jugendbeauftragten derzeit auch ein Jugend-Förderkonzept, dessen Ziel es sein soll, die Jugend bereits an den Schulen für unsere Tänze zu begeistern. Die Jugend-Nachwuchsarbeit soll in den Heimatvereinen in Kooperation mit den Schulen kontinuierlich gemeinsam gestaltet und zusammengeführt werden, um langfristig den Nachwuchs im Bereich Jugend zu fördern. Die tanzende Jugend von heute bildet die Zukunft des Tanzsports sowie das Fortbestehen unserer Mitgliedsvereine und auch Funktionärsaufgaben.

COVID-19 Pandemie in Bayern und ihre Auswirkungen auf unsere Tänze

Auch dieses Jahr waren wir in unserem Sport aufgrund der Covid-19 Pandemie lange Zeit sehr eingeschränkt. Von November bis Juni war ein Trainieren in Präsenz kaum möglich. Lediglich die Kaderpaare durften unter Einschränkungen in die Hallen. Einige Vereine haben in dieser Zeit auf Online-Trainings zurückgegriffen. Die Erfahrungsberichte der betroffenen Vereine gehen weit auseinander. Nur in einem Punkt sind sich alle Vereine einig: Ein Online-Training ist kein Ersatz für ein Training vor Ort gemeinsam in der Halle.

Seit Juni haben wir nun die Möglichkeit, endlich wieder unseren Sport gemeinsam in Präsenz auszuüben. Während bei einem Teil unserer Mitglieder eine Umsetzung der Hygienevorschriften problemlos funktioniert und auch einige Formationen ihre Trainings wieder aufnehmen können, haben andere Vereine Schwierigkeiten, die geforderten Maßnahmen in ihren Trainingsstätten umzusetzen. Es ist auch für

die Verantwortlichen der Städte und Landkreise eine schwere Zeit, um den Vereinen gute Angebote in Bezug auf die Raumnutzung anzubieten. Dennoch würden wir uns als Verband hier mehr Unterstützung wünschen. Ich hoffe, dass sie und insbesondere aber unsere bayerische Landesregierung sich ihrer Verantwortung für das gesundheitliche Wohlergehen vor allem der Kinder und Jugendlichen in vollem Umfang bewusst sind. Ich appelliere daher an unsere Dachverbände und Landesvertreter, sich für unsere Jugend und auch den Breitensport stark zu machen. Eine physische wie mentale gute Verfassung unserer Mitglieder hilft auch, in anderen Lebensbereichen belastbar zu bleiben. Um es deutlich anzusprechen – es braucht ein deutliches Signal unserer bayrischen Landesregierung und des Bayerischen Landessportverband (BLSV) wie wichtig soziale Gemeinschaft gerade auch im Sport für unsere Jugend und alle anderen Mitglieder ist. Solltet auch ihr Schwierigkeiten in Bezug auf eure Trainingsräumlichkeiten haben oder Hilfe bei der Erstellung eurer Hygienekonzepte benötigen, könnt ihr euch gerne an den BRBV wenden. Wir helfen und unterstützen euch dabei natürlich gerne und vermitteln auch bei Auseinandersetzungen mit euren Landkreisen oder Gemeinden.

Der Bayerische Landessportverband (BLSV) steht mit der Bayerischen Landesregierung in Kontakt, um Lösungen für die finanziellen Schäden ausfindig zu machen, die die Sportvereine durch die langen Trainingsaussetzungen erlitten haben. Hierfür hat der BLSV ein Online-Meldeportal eingerichtet, in dem betroffene Vereine eine Schätzung ihrer Verluste angeben können. Wir unterstützen dieses Vorhaben und werden euch über kommende Hilfsangebote auf dem Laufenden halten.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich beim Landestanzsportverband (LTVB) für sein Engagement bedanken. Präsidenten Matthias Huber und sein ganzes Team haben in einem hohen Maß und mit viel Initiative allen Mitgliedsvereinen zeitnahe Änderungen der Infektionsschutzmaßnahmen und andere hilfreiche Informationen bereitgestellt.

Ich freue mich auch immer, wenn ihr mir eure Erfahrungen (positiv wie negativ) in Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie mitteilt. So bekommen wir im Verband ein gutes Bild der aktuellen Lage bei euch in den Vereinen und können euch bei Bedarf unterstützen.

Allgemeines

Die ehrenamtliche Tätigkeit erfährt in einer Wahlperiode viele Belastungen. Aus gesundheitlichen Gründen musste kurzfristig unser Rock'n'Roll-Beauftragter Helmut Körle sein Ehrenamt niederlegen.

Das Präsidium mit Hauptausschuss des BRBV wünscht Helmut Körle, dass die eigenen Wünsche in Erfüllung gehen und viel Kraft und Gesundheit. Eine Rückkehr zum BRBV steht dir jederzeit offen. Danke für dein hohes Engagement in unserem Verband insbesondere für den Rock'n'Roll.

Unser Formationsbeauftragter Holger Achatz erarbeitet zusammen mit allen Funktionären des BRBV aktuell ein Formations-Kaderkonzept. Mit Hilfe des Konzepts sollen auch die formalen Voraussetzungen geschaffen werden, um die dringend notwendigen Fördergelder beim BLSV beantragen zu können.

An dieser Stelle möchte ich auch das sehr hohe Engagement unseres Boogie-Woogie-Beauftragten hervorheben. Es ist kaum zu benennen, mit welchem Zeitaufwand und vor allem Herzblut Thomas unseren Tanzsport deutschlandweit digitalisiert.

Zudem war es uns nach der letzten Mitgliederversammlung im September 2020 möglich, das Amt des Presswarts zu besetzen. Lisa Bielesch tauschte nach gemeinsamen Gesprächen das Amt des Jugendsprechers gegen das des Pressewarts.

Das dadurch frei gewordene Amt des Jugendsprechers wurde umgehend von Meike Kurzendorfer übernommen, die wir herzlich in unser Team aufgenommen haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem jetzigen BRBV Team recht herzlich für die zahlreichen Videokonferenzen bedanken. Trotz der sehr anstrengenden Pandemiezeiten und der daraus erwachsenden beruflichen Belastung, von der jeder gefordert wird, mentalen Belastungen und fehlenden sozialen Kontakten finden sie immer noch die Zeit und Kraft, um unseren Verband und damit auch unseren Sport nach vorne zu bringen. Der Dank gilt selbstverständlich auch dem Lebenspartner und euren Familien, ohne deren Unterstützung vieles ohne Zweifel überhaupt nicht möglich wäre.

BESTEN DANK DAFÜR!

Wir benötigen auch in Zukunft dringend eine anhaltende kontinuierliche Zusammenarbeit der Beauftragten und der Präsidiumsmitglieder. Nur so ist eine sportliche Entwicklung, die Organisation der Erhaltungsschulungen und auch die notwendige Funktionärstätigkeit in Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden möglich.

2021

Ich bin sehr froh, dass wir in den kommenden Monaten nun die Möglichkeit haben, zu einem neuen BRBV-Team zusammen zu finden und unsere Energie der Zukunft unseres Tanz-Verbandes zu widmen.

Funktion Vertreter der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

Aktuell liegen aus den Fachverbänden keine Themen vor, die von mir in dieser Funktion vertreten werden. Da im LTVB ein sehr kameradschaftliches Verhältnis herrscht und das Präsidium sehr um die Belange seiner Fachverbände besorgt ist, werden die meisten Anfragen direkt an die zuständigen LTVB Präsidiumsmitglieder gestellt.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz außerordentlich für die gute Zusammenarbeit bei allen Präsidiumsmitgliedern, Beauftragten und Fachverbandsvorsitzenden. Insbesondere bei allen Mitgliedern und Vereinen, die uns auch als Turnierveranstalter unterstützen. Ohne euren unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz wäre unser Verband - und damit auch all unsere Tanzbegeisterten - nicht zu dieser Höchstleistung fähig.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Horst Gampfer

Präsident BRBV

Vertreter der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung im LTVB

2.2 Bericht Vertreter Garde- u. Schautanzsportverband Bayern

Wer hätte gedacht, dass wir noch ein weiteres Jahr mit massiven Einschränkungen im Sport zu kämpfen haben, denn auch das zweite Jahr der Pandemie bringt immer noch viel Durcheinander. Es ist sehr schade, dass unsere Mitglieder bzw. Vereine ihren Sport seit mehr als einem Jahr nicht in gewohnter Weise ausüben können. Bemerkenswert ist, mit welcher Kreativität die Vereine ihre Mitglieder gecoacht und trainiert haben. Innerhalb weniger Wochen waren neue Maßnahmen, Spontanität und Kreativität gefragt. Von Kleingruppentrainings, Trainings im Freien, Onlinetrainings bis Austausch und Weiterbildung mit Trainern anderer Vereine und und und, natürlich immer angepasst an die zum Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Vorgaben. Es hat sich ein besonderer Zusammenhalt auch zwischen Vereinen entwickelt und die Gemeinschaft Garde- und Schautanz weiter zusammengeschweißt. Leider sind aber auch einige wenige Vereine auf der Strecke geblieben. Es ist zwar nicht besorgniserregend, aber sehr schade, dass einige Vereine den Verband verlassen haben, da sie diese aufwändige Art der Trainings nicht bewerkstelligen konnten.

Nun war aber auch der Deutsche Verband für Garde- und Schautanz e.V. mit seinen Landesverbänden nicht untätig, durch die Entwicklung der Infektionszahlen wurde der DVG Führungsriege bereits im Juni 2020 klar, dass man sich auf einen veränderten Turnierbetrieb für eine kommende Saison würde vorbereiten müssen. Eine repräsentative Umfrage unter den Mitgliedsvereinen ergab zudem, dass die Mehrheit der Befragten in der nächstmöglichen Saison tanzen wollte. Diesen Wunsch sah die Verbandsführung als klaren Auftrag für die Entwicklung eines neuen, aber auch komplexen Turnierkonzepts, welches sich auf die permanenten Änderungen aus der Politik anpassen lassen kann und muss.

Ein mutiger Weg, musste doch das Konzept wichtige Anforderungen an Abstand und Hygiene erfüllen um damit den Turnierteilnehmern bestmöglichen Infektionsschutz bieten. Eine gewaltige Aufgabe, der sich der Verband entgegen verständlicher Skepsis stellte.

Über Monate hinweg wurde in unzähligen Telefonkonferenzen und Sitzungen im Turnierausschuss (TAS), unter dem Vorsitz von Lucia Schirling, Sportwartin des GSV Bayern e.V., die Basis für ein turnieraugliches Konzept entwickelt und für die Saison 2021/ 2022 erweitert und angepasst. Das Ziel war ein sicheres Konzept für alle Bereiche des Turnierbetriebs: die Hygiene, sportliche Fairness und die Möglichkeiten, sich für Meisterschaften zu qualifizieren.

Zur Ausarbeitung der sportlichen Bereiche wurden vom DVG Präsidium und den Landesvorsitzenden von Anfang an auch die zuständigen Fachausschüsse wie z.B. Garde- und Schautanzausschuss mit eingebunden. Sie erarbeiteten in ihren jeweiligen Bereichen entsprechende Konzepte, wie man abweichend vom umfänglichen Regelwerk des DVG dennoch unter den politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sportliche Wettkämpfe austragen kann. Auch wurde der Vertreter der Wertungsrichter in die Konzeptfindung mit einbezogen, denn sportliche Wettkämpfe beim DVG brauchen auch fachkundige Wertungsrichter, die unter diesen Rahmenbedingungen ihrer Aufgabe gerecht werden können. Dazu war auch eine gesonderte Wertungsrichterschulung vorgesehen.

In einem gemeinsam erarbeiteten Konzept greifen viele Zahnräder ineinander. Eine Änderung in einem Bereich, bedingt geänderte Regelungen in anderen Bereichen, die manchmal auch nicht auf den ersten Blick zu erkennen sind. Deshalb stand die Gesamtbetrachtung bei der Konzeptentwicklung stets im Mittelpunkt.

Auch die Mitgliedsvereine waren an der Entstehung des finalen Konzeptes beteiligt, indem sie ihre Anliegen und Fragen zum Turnierkonzept an den DVG richten konnten. Diese wurden dann in regelmäßigen Sitzungen in den verantwortlichen Gremien besprochen und die Antworten unter Federführung des Turnierausschusses als FAQ Liste auf der DVG Homepage veröffentlicht und ständig aktualisiert. Mit diesem transparenten, wenn gleich auch zeitintensivem Vorgehen, wurden die Aspekte der Aktiven, Trainer und Vereinsvorstände soweit möglich in die Konzeptfindung integriert

Das Konzept ist durchgängig und nachhaltig, konnte aber nicht ohne Einschränkungen bleiben. Diese ergeben sich zwangsweise vor allem aus dem Ziel heraus, bestmöglichen Infektionsschutz für die Turnierteilnehmenden zu gewährleisten. Das umfassende Hygienekonzept beinhaltet z.B. festgelegte Intervalle für Reinigung und Lüftung der gesamten Halle, Maskenpflicht in allen Bereichen, mit Ausnahme der Tanzfläche, der Verzicht auf Glitzer und Tanz-Make-Up, die Vereinheitlichung von Frisuren oder die regionale Zuweisung von Tänzen zu nahe gelegenen Ausrichtern. Die Turniere werden unter strenger Einhaltung der 2 G+ Regelung durchgeführt.

Um die Verweildauer der Aktiven und Vereine am Turnierort möglichst kurz zu gestalten, gehen die Gruppen einer Altersklasse eines Vereins, unabhängig von der Disziplin, innerhalb eines zweistündigen Zeitblocks auf die Bühne und verlassen im Anschluss sofort die Halle. Aufgrund der gesundheitsrechtlichen Vorschriften können pro Turniertag nur ca. 75% der bisherigen Anzahl Tänze durchgeführt werden. Aus Hygienegründen wird auch auf Siegerehrungen und Übergabe von Pokalen verzichtet, es wird

lediglich jedem Teilnehmer nach seinem Tanz eine Urkunde mit der ertanzten Punktzahl ausgehändigt. Ebenfalls wird auf turniertypische Dinge wie Bühnen, professionelle Licht- und Tontechnik verzichtet, um die Kosten des Turniers so gering wie möglich zu halten. Dennoch schaffen es unsere Ausrichter für ein ansprechendes Ambiente - wie hier im Bild gezeigt beim Turnier in Ottobrunn – zu schaffen.



© TSC-Ottobrunn

Überwacht wird die Einhaltung der Hygieneregeln vor Ort direkt durch den DVG und den jeweiligen Turnierausrichter.

Für die Saison 2020/21 mussten auch weitere Neuerungen umgesetzt werden. Die Zeitpläne der Turniere wurden so erstellt, dass die maximal zulässigen Personenanzahl in den Hallen eingehalten wird.. Dabei wurden Hallenkapazität der Ausrichter, Kapazität der Umkleiden oder regionale Nähe zum Ausrichter berücksichtigt.

Auch beim Thema Zuschauer ging der Verband auf Nummer sicher. Die Turniere sollten zum Schutz aller Anwesenden ohne Zuschauer durchgeführt werden. Somit fehlten und fehlen den Ausrichtern wichtige Einnahmen. Es erhöhten sich jedoch die Kosten für die Umsetzung der Hygieneanforderungen. Auch daran wurde seitens der Konzeptentwickler gedacht. Zum Ausgleich des Verlusts der ausrichtenden Vereine erhebt der DVG pro Tanz eine Corona-Sonderabgabe, die treuhänderisch zur Entschädigung der Ausrichter verwaltet wird.

Der Gesamt-Konzeptentwurf ist ein Mammutwerk und das Ergebnis gemeinsamer Verbandsarbeit zum Wohle der Mitgliedsvereine und Aktiven.



© Carsten Schindler, Ottobrunn

Seit November 2021 fanden alle geplanten Turniere mit sehr strengen Auflagen und einem sich ständig veränderndem Hygienekonzept statt. Die Ausrichter arbeiten hier eng mit dem Verband und den entsprechenden lokalen Aufsichtsbehörden zusammen. Zwei Turniere konnten auch in Südbayern, in Taufkirchen und in Ottobrunn erfolgreich durchgeführt werden. Es ist erfreulich, dass sich der weite Weg zu diesen sportlichen Veranstaltungen gelohnt hat und nun endlich wieder Tanzen möglich ist. Die Aktiven sind auf jeden Fall nach wie vor mit großer Leidenschaft dabei und geben ihr Bestes, um sich nach zwei Jahren tänzerischer Durststrecke vielleicht auch wieder für die Landes- oder Deutschen Meisterschaften qualifizieren zu können.

Aktuell plant der Verband bis zum Ende der Saison 2021/22 mit Landesmeisterschaften und den deutschen Meisterschaften. Drücken Sie uns die Daumen ☺

2.3 Bericht Vertreter Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Bayern

Bericht liegt nicht vor.

2.4 Bericht Country & Western Tanzsport

Bericht liegt nicht vor.

3.1 Bericht Schulsport

Silke Hoffmann
Beauftragte Schulsport

3.2 Bericht Zentraler Wertungsrichtereinsatz (ZWE) – 2019 / 2020

Zunächst möchten wir Ihnen allen, liebe Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, liebe Verbands- und Vereinsfunktionäre, und Ihnen, liebe Trainer/innen und Tanzpaare, ein gutes, immer gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2022 wünschen, und hoffen, Sie und Ihre Familien haben die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel entspannt und erholt verbracht.

Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich bei Ihnen allen für die wie immer sehr gute und angenehme Zusammenarbeit in den Jahren 2020 und 2021 bzw. Sie haben uns die „Einsatz-Arbeit“ vor allem durch Ihre Geduld, Ihre Unterstützung und Ihr Durchhaltevermögen seit dem Beginn der Corona-Pandemie wesentlich erleichtert.

Unser besonderer Dank gilt dem Präsidium des LTVB, und insbesondere wieder unserem Sportdirektor Leistungssport, Herrn Bernd Lachenmaier. Das Präsidium hat uns auch in den vergangenen beiden Jahren wieder das Vertrauen für die ZWE-Aufgabe geschenkt, uns daneben aber auch mit Rat und Tat bei der Umsetzung unserer Aufgaben unterstützt (vor allem möchten wir hier auch dieses Mal die beiden Administratoren der ZWE-Software, Herrn Thomas Huttinger, sowie unseren LTVB-Präsidenten, Herrn Matthias Huber, erwähnen 😊).

Eine intensive Zusammenarbeit erfolgte auch in Bezug auf Lizenzfragen und WR-Ausbildung bzw. WR-Schulungen sowie Rücksprachen zu U19- und Breitensportturnieren mit den Herren Ingo Körber (Lehre und Ausbildung) sowie Thomas Scheiner (Breitensport) und Michael Braun (U19-Turniere), welche ebenfalls immer reibungslos funktionierte. Auch Euch vielen Dank für Eure Mithilfe.

Die Updates für unser Online-System wurden immer rechtzeitig eingespielt, so dass das System auch in 2020 und 2021 auf dem aktuellen Stand gehalten wurde und – neben obligatorischen kleineren Technikproblemen - weitgehend reibungslos funktionierte.

Die Umstellung der Benutzerkennung für das Login der Wertungsrichter/innen, die im Sommer 2018 vorgenommen wurde, hat sich als sehr datensicher und leicht bedienbar erwiesen.

Wichtige allgemeine Informationen aus 2020 und 2021:

- Weiterhin wurde bei Landesmeisterschaften jeweils eine höhere Anzahl an nicht-bayerischen als an LTVB-WRs eingesetzt (3:2 bei Landesmeisterschaften mit 5 sowie 4:3 bei Landesmeisterschaften mit insgesamt 7 Wertungsrichtern).
- Ebenso durfte auch in den vergangenen beiden Jahren jede/r bei einer Landesmeisterschaft eingesetzte Wertungsrichter/in aus Bayern nur bei **einer** Landesmeisterschaft innerhalb dieses Wettkampffjahres werten.

Außerdem haben sich die an „Landesmeisterschafts-Wochenenden“ betroffenen Vereine – wenn die stattfindenden LM's von verschiedenen Clubs ausgerichtet wurden – fast immer sehr gut und fair bezüglich der Kosten und Unterbringung der Wertungsrichter/innen abgesprochen.

Im Jahr 2021 wurden darüber hinaus aus Corona-Gründen alle LM-Kosten (vor allem für die WRs) vom LTVB in voller Höhe übernommen.

Das Präsidium des LTVB bleibt daher auch für 2022 bei seinem Beschluss, das System mit einer Majorität an nicht-bayerischen Wertungsrichtern bei unseren Landesmeisterschaften beizubehalten.

Corona-Pandemie:

Leider kann es nicht unerwähnt bleiben, dass die seit März 2020 dauerhafte Corona-Pandemie zu einem erheblichen Einschnitt und maßgeblichen Reduzierungen des gesamten Tanzsportgeschehens geführt hat. Dies lässt sich auch im nächsten Kapitel unter „Zahlen und Fakten“ deutlich erkennen.

Nach dem 08. März 2020 fand zunächst für ein halbes Jahr gar kein (offenes) Turnier mehr statt. Und auch seit November 2020 bis zum vorläufigen Ende des Lockdowns **ab Mai 2021** (in diesem Monat begann der LTVB mit der Rückkehr zum Turnierbetrieb über die Durchführung der ersten LMs) wurden alle Turnierveranstaltungen, insbesondere die Landesmeisterschaften, immer wieder verschoben (oder mussten wiederum ganz abgesagt werden).

Durch eine unglaubliche „Kraftanstrengung“ seitens des LTVB (insbesondere durch unseren Landessportdirektor Bernd Lachenmaier, unseren Landesjugendwart Michael Braun und unsere ZWE-Beauftragte, Yvonne Werner) konnten aber zumindest die LM's im Jahr 2021 trotz teilweise mehrfacher Termin- und auch Ortsänderungen stattfinden.

Dennoch kann von einem „normalen“ Turnier- und Trainingsbetrieb weiterhin noch keine Rede sein. Und auch die Anzahl der – derzeit aktiven – Wertungsrichter/innen ist aktuell leider deutlich gesunken.

Zu unserem großen Bedauern sind zudem auch einige sehr geschätzte Wertungsrichterkolleginnen und -kollegen in den vergangenen beiden Jahren verstorben, denen wir selbstverständlich immer ein ehrendes Andenken bewahren werden. Darüber hinaus haben weitere WRs auf Grund von Erkrankungen bzw. aus sonstigen Gründen ihre aktive Wertungs-Karriere beendet.

Zahlen und Fakten:

Per 31. Dezember 2021 waren insgesamt **307** Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter im LTVB-System frei geschaltet (Ende 2020 waren es 289), darunter **150** aus Bayern (Vorjahr ebenfalls 150) sowie inzwischen **159** aus „nicht-bayerischen“ Regionen (Ende 2020 waren es hier noch 149) – darunter auch 3 Wertungsrichter aus Österreich sowie 1 Wertungsrichter aus der Schweiz.

2021

Aktiv im Einsatz über Freischaltungen und Rückmeldungen im ZWE-System bzw. über die Einteilung zu den verschiedenen LM's sind allerdings derzeit lediglich 105 WRs aus Bayern sowie ca. 80, die nicht für den LTVB werten.

Die Lizenzen der **derzeit aktiven** bayerischen Wertungsrichter/innen verteilen sich wie folgt:
41 x C-Standard, 43 x C-Latein, 29 x A-Standard, 31 x A-Latein, 47 x S-Standard, 43 x S-Latein.

Trotz der vermeintlich größten Anzahl an WRs mit S-Lizenzen ist es wirklich wichtig, im LTVB weiterhin auf Nachwuchsförderung zu setzen (siehe Neuausbildung für C-Lizenzen in 2019, wobei einige der „Neu-Wertungsrichter/innen“ auf Grund der Pandemie bis heute noch kein einziges Turnier werten konnten). Sicherlich wird es zur Nachwuchssicherung aber zeitnah eine A-Lizenz-Wertungsrichter-Ausbildung im LTVB geben.

Im Jahr 2020 wurden in Bayern trotz der Pandemie von LTVB-Seite **alle 10 Meisterschaftswochenenden** (zum Teil über Terminverschiebungen) sowie lediglich **9! offene Turniere** durchgeführt. Alle weiteren Turnierveranstaltungen mussten dann Corona-bedingt abgesagt werden. Und in 2021 konnten wiederum alle **10 LM-Wochenenden** stattfinden, sowie insgesamt über das Jahr verteilt **22 offene Turniere**.

Allgemeiner Ausblick für 2022:

Wir versuchen auch im neuen Jahr weiterhin – wenn die Pandemie es zulässt, eine möglichst faire und ausgewogene Verteilung der Turniere zu erreichen. Dies bedeutet grundsätzlich – **im Fall Ihrer rechtzeitigen Rückmeldung** – wenigstens 1 Turnier pro Person und Halbjahr – je nach Lizenzstufen, Freischaltungen und möglichen Nachbesetzungen natürlich auch mehrere Wertungseinsätze. Diese „Verteilungs-Gerechtigkeit“ wird aber leider nicht immer möglich sein – auf Grund von Fahrtkostenunterschieden oder insbesondere dann, wenn ein Verein über eine Vielzahl von Wertungsrichtern verfügt, und von diesen mehrere für die gleiche Turnierveranstaltung frei geschaltet sind.

Daher bitten wir Sie um Ihr Verständnis, wenn Sie in der einen oder anderen Einsatz-Periode nicht im von Ihnen gewünschten Maß berücksichtigt werden können. Vielen Dank dafür im Voraus.

Und noch eine Bitte von unserer Seite zum Schluss: Versuchen Sie bitte, bereits von Ihnen zugesagte Wertungs-Termine möglichst weiterhin so zuverlässig einzuhalten wie bisher. Dies würde den Ausrichtern und uns wirklich sehr weiterhelfen.

Insgesamt hat uns die Zusammenarbeit mit Ihnen, wenn sie denn auf Grund der Situation überhaupt möglich war, auch in den Jahren 2020 und 2021 trotz der Umstände viel Spaß bereitet, und wir freuen uns schon auf den gemeinsamen ZWE-Kontakt mit Ihnen im neuen Jahr. Für Ihre Anregungen, Ihre Rückmeldungen und Ihre Wünsche sind wir Ihnen weiterhin sehr dankbar.

An erster Stelle wünschen wir Ihnen und Ihren Familien/Angehörigen für das neue (Wertungs-)Jahr 2022 aber vor allem Gesundheit!!! viel Glück und Erfolg.

Und wir wünschen uns sehr, Sie alle auch „in live“ auf dem einen oder anderen Turnier bzw. Lehrgang wieder problemlos treffen zu können.

Mit tanzsportlichen Grüßen
Ihr ZWE-Team – Claus Brauner und Yvonne Werner

2021

3.3 Bericht Auswertung Bayernpokal

Zum 01.01.2020 habe ich die Aufgabe der Beauftragten für die Auswertung des Bayernpokals der Hauptgruppen- und Seniorenklassen übernommen. Aufgrund der Covid19-Pandemie konnte ich diese tatsächlich leider nur zum Ende des Jahres 2021 ausführen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bei den durchführenden Vereinen, der Geschäftsstelle, der Pressestelle und unserem Landessportwart Bernd Lachenmaier bedanken sowie allen voran bei Michael Prinzhorn für seine großartige Unterstützung!

Damit die Leistungen der Paare vor Beginn der Pandemie gewürdigt werden, wurden auch die Turniere aus den ersten beiden Monaten des Jahr 2020 gemeinsam mit den Wettkämpfen aus dem Jahr 2021 für die Auswertung der Bayernpokale herangezogen.

Für alle Paare nochmals zur Information und Klarstellung:

Es gibt keine automatische Verbindung der Bayernpokal-Auswertung mit den Daten des DTV oder der ESV! Die Auswertung für die Bayernpokal-Turniere erfolgt einzig und allein auf Basis der Daten und Ergebnisse im Turnierprogramm der jeweiligen Veranstaltung. Diese Daten werden übernommen und entsprechend aufbereitet. Bitte helft mit, auch diesen Punkt für alle Seiten noch besser abzuwickeln! Vielen Dank dafür im Voraus!

Zum 01.01.2022 übernimmt Frau Nicole Schmidt von der Geschäftsstelle des LTVB die Aufgabe der Beauftragten des Bayernpokals. Ich wünsche ihr viel Erfolg und viel Freude mit dieser anspruchsvollen und interessanten Aufgabe!

Allen Turnierpaaren wünsche ich für die kommenden Turniere viel Spaß und Erfolg, den Organisatoren große Startfelder und erfolgreiche Veranstaltungen!

Melanie Seitz
Beauftragte Auswertung Bayernpokal HGR / SEN

3.4 Bericht Vertreter Formationen

Bericht des Formationsbeauftragten

In der Saison 2020 waren 13 Lateinformationen und 2 Standardformationen aus Bayern im Ligabetrieb am Start:

2.Bundesliga Süd Latein:

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team

Regionalliga Bayern Latein:

TSA des TV Coburg-Ketschendorf A-Team

FG Wasserburg/München A-Team

TSA der TG Landshut A-Team

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg C-Team

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg D-Team

Landesliga Bayern Latein:

TC Inn-Casino Wasserburg A-Team

Grün-Gold-Club München A-Team

TSA Saphir Holzkirchen A-Team

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg E-Team

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg F-Team

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg G-Team

1.Bundesliga Standard:

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team

2.Bundesliga Süd Standard:

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team

Die Saison 2020 musste leider aus Pandemiegründen ab dem 10. März 2020 abgebrochen werden, so dass nicht alle Turniere stattfinden konnten (auf bayerischem Boden musste das Turnier in Coburg kurzfristig abgesagt werden).

Ich persönlich habe versucht, auf so vielen Turnieren mit bayerischer Beteiligung wie möglich anwesend zu sein, zumindest bei allen Turnieren auf bayerischem Boden ist mir das auch gelungen. Erfreulicher Höhepunkt des bayerischen Formationsgeschehens bleibt das Standardteam des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, das sich derweilen seit 15 Jahren im Finale der 1.Bundesliga etabliert hat. In der Saison 2020 hat sich die Standardformation aus Nürnberg **erstmalig den 3.Platz** in der Ligagesamtwertung sichern können!

Die Saison 2021 fand aus Pandemiegründen gar nicht statt. Trotz Pandemie ist es vielen Formationen in Bayern gelungen, weiterhin startfähig zu bleiben. So können wir für die Saison 2022 trotz einiger Abmeldungen (die teilweise der Pandemie anzulasten sind) 11 Lateinformationen und 2 Standardformationen erwarten:

2.Bundesliga Süd Latein:

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team

FG Wasserburg/München A-Team

Regionalliga Bayern Latein:

TSA des TV Coburg-Ketschendorf A-Team

TSA der TG Landshut A-Team

Grün-Gold-Club München A-Team

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg C-Team
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg D-Team
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg E-Team
TC Inn-Casino Wasserburg A-Team
TSG Bavaria Abt. Schwabach A-Team
(aus Thüringen: 1. TSC Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg A-Team)

1. Bundesliga Standard:

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A-Team

2. Bundesliga Süd Standard:

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B-Team

Das erste Formationsturnier nach langer Pause war die Deutsche Meisterschaft im November 2021 in Bremerhaven, auf der sich die Standardformation des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg mit dem 3. Platz erstmals eine Medaille erlangen konnte.

Weiterhin dringlichstes Thema für alle bestehenden Formationsvereine sollte sein, dem Schrumpfen dieser Sportart entgegenzuwirken und massiv im Nachwuchsbereich zu arbeiten, um hier junge neue Teams aufstellen zu können, die noch nicht alle höchsten Ansprüchen genügen müssen, aber durchaus Spaß machen können und sollen und junge Menschen an diesen Sport heranführen sollen. Dazu kann auch jederzeit über eine Zusammenarbeit (SAG) mit einer Schule oder ähnliches nachgedacht werden. Ich möchte an dieser Stelle ganz bewusst dazu aufrufen, auch den Mut zu haben, junge unerfahrene Mannschaften in den Ligabetrieb zu schicken, um hier wieder etwas aufbauen zu können und diesen jungen Menschen eine Perspektive zu bieten. Aktuell starten in der Landesliga auch Schulteams mit einer Choreographielänge von nur knapp über 3 Minuten, damit ist der Trainings- und Perfektionsaufwand deutlich reduziert.

Auch für kleine Vereine sollte eine Gründung einer Formation interessant sein, da die Auswirkungen neben einem Mitgliederzuwachs durch die Formation selbst auch eine Stärkung der Einzeltanzabteilung sein kann, da durch den Mannschaftssport junge Menschen dem Tanzsport zugeführt werden, die sonst vielleicht nicht gewonnen werden könnten. Zur Gründung einer Formation ist auch entgegen mancher landläufiger Meinung nicht immer ein Vermögen erforderlich, etwas Engagement kann da schon viel bewirken. Eine solche Mannschaft kann leicht zu einem Aushängeschild des Vereins werden, das auch viele Sympathien von außerhalb des Tanzsports auf sich ziehen kann. Für Fragen in diesem Zusammenhang stehe ich selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Als weitere Möglichkeit in diesen Sport einzusteigen findet seit 2017 integriert in die Turniere (meist) der Landesliga die neugegründete **Hobbyliga** statt. Hier können Tanzgruppen aus dem Bereich Gesellschaftstanz mit 4-10 Paaren (auch gleichgeschlechtlich) mit kleinen Choreographien antreten (2-4 Minuten) und sich vor einem tollen Publikum an diesen Sport herantasten. Kein Team muss alle Turniere mitaltanzen, man kann sich für einzelne Turniertermine anmelden. An den Turnieren der letzten Jahre haben jeweils 2-10 Teams teilgenommen. Wir werden wohl erst ab 2023 wieder eine Hobbyliga ins Leben rufen können, 2022 sind die räumlichen Bedingungen vor dem Hintergrund der Pandemie in den meisten Hallen einfach zu eng.

Die Turniersituation in Bayern gestaltet sich weiterhin erfreulich, in Bayern findet 2022 wieder ein Turnier der 1. Bundesliga Standard (in Nürnberg) statt, ebenso finden zwei Turniere der 2. Bundesliga (in Nürnberg) statt. In der Regionalliga Bayern finden 2022 nur 4 Turniere statt (in Altenburg, Wasserburg, Landshut und Nürnberg), wir hoffen aber 2023 auch nach der ein oder anderen wiedererweckten Formation wieder 5 Turniere durchführen zu können. Alle Turniere werden von etablierten Ausrichtern ausgerichtet, daher zweifle ich nicht daran, dass wir schöne Veranstaltungen erleben werden.

Aktuelle Ergebnisse sind jederzeit unter www.tanzsport.de zu erhalten.

Formationsbeauftragter des LTV Bayern
Ingo Körber

3.5 Bericht Vertreter Turnierpaare

Zurzeit nicht besetzt.

3.6 Bericht Jazz- und Modern-Dance / Contemporary

Bericht liegt nicht vor.

3.7 Bericht Steptanz

Berichtszeitraum: 01/2021 bis 12/2021

Aktuelle Situation

Das Steptanzgeschehen in Bayern ist, ähnlich dem in ganz Deutschland – ja, ich möchte fast sagen: wie überall auf der Welt –, aufgrund der Corona-Pandemie ziemlich eingefroren. Nur vereinzelt finden Veranstaltungen statt. Die Weltmeisterschaft entfällt. Eine erste größere Veranstaltung im deutschsprachigen Raum findet am 11. und 12. September in Winterthur in der Schweiz unter den üblichen Auflagen statt. Selbst die Theater am Broadway in New York, die am 15. September nach eineinhalb Jahren Pause öffnen, müssen ein paar Wochen erneut schließen.

Viele Steptanzkurse weichen mit mehr oder minder großem Aufwand auf Online-Betrieb aus, werden aber nur von einem Teil der Teilnehmer genutzt. Seit Mai können die Kurse auch wieder im Präsenzunterricht stattfinden, dümpeln aber noch deutlich aufgrund der 2G-plus-Regel mit reduzierter Teilnehmerzahl. Viele Teilnehmer sind noch vorsichtig oder wollen sich nicht dem zusätzlichen Aufwand stellen.

Aktivitäten

Keine (siehe oben).

Ausblick

Natürlich soll es, wenn die Pandemie abklingt, auch wieder vielfältige Aktivitäten im Steptanz geben. Unter anderem plane ich einen Workshop für Herbst 2022. Momentan hängt alles an der aktuellen Corona-Entwicklung. Wir hoffen, daß es bald besser wird und freuen uns auf ein klingendes Revival des Steptanzes in Bayern.

Hans Ehgartner
Steptanzbeauftragter Bayern



3.8 Bericht Discofoxbeauftragter

Leider hat Corona auch den Discofox ausgebremst. Es gibt keine besonderen oder neuen Vorkommnisse zu berichten. Ich hoffe sehr das nun bald wieder ein normales (Tanz)leben einkehrt.

Jürgen Jacobs
Discofoxbeauftragter Bayern



3.9 Orientalischer Tanz

2021 forderte unsere orientalischen Abteilungen mit ungewohnten Bedingungen und Einschränkungen. Dennoch boten sich neue Möglichkeiten in der Gestaltung der Trainingseinheiten und Mitgliederbindung. In 7 Monaten Corona Pause der Präsenz konnte durch digitale Trainingsangebote, Mini Shows und Video Projekte die Verbindung zu den Tänzerinnen gehalten werden.

Das sonst gewohnte Trainingsangebot wurde aufgrund der unterschiedlichen Übertragungswege verändert. Herausfordernd waren auch technische Ausstattung, Equipment, Internetverbindungen und IT-Wissen der Trainer und Mitglieder. Choreographielehre in der Gruppe stellte sich sehr schwierig dar, da Gruppendynamik und Synchronität darunter litten. Dies zeigte sich in den ersten Präsenztrainings im Juni sehr rasch. Ungleichheiten wurden dann in intensivem Training gemeinsam in der Gruppe zur Synchronität und Gruppendynamik ausgebessert. Technikstunden und Figurentraining ließ sich online relativ gut umsetzen.

Die häufigen Anpassungen und Änderungen der Corona Regelungen stellten Vereinsvorsitzende, Trainer und Mitglieder vor wöchentliche Herausforderungen. Hygienepläne wurden angepasst und verändert. Trainer organisierten ihre Trainingsangebote entsprechend und informierten die Teilnehmer zeitnah. Besonders schwierig empfanden Trainer, einzelne Teilnehmer aufgrund fehlender Stati (geimpft, genesen, getestet) ausschließen zu müssen. Die Organisation des Trainings erforderte enormen Aufwand seitens Testungen vor dem Training, Kontrollen des verschiedenen Stati, Gespräche über Sinnhaftigkeit, Verlust von Teilnehmer*innen, Zeitmanagement). Durch die regelmäßigen abwechslungsreichen Tanzangebote konnten die orientalischen Tänzerinnen motiviert werden, am jeweils für sie passenden Angebot teilzunehmen. Die Organisation war ununterbrochen in Aktion, jeder Interessentin ein passendes Trainingsangebot zu ermöglichen, welche auch sehr gut angenommen wurde. Den Spagat zwischen neuem Unterrichten und Organisieren (andere Unterrichtsmethoden entwickeln, Coronainformationen vermitteln und umsetzen, den Fokus aufs Tanzen - nicht aufs Diskutieren setzen) meisterten die beteiligten Organisationen hochmotiviert.

Wo es möglich war, wurden Veranstaltungen unter strengsten Bedingungen durchgeführt. Teilweise wurden sehr kurzfristig die Regelungen angepasst, da diese seitens der Regierung wenige Stunden vor Beginn veröffentlicht wurden (Bsp. Von 2 G Regelung auf 2G+). Enorm wichtig waren bezüglich Regelungen und Sport immer die Informationen aus dem LTVB Präsidium an die Vereinsvorstände bzw. – Vertreter, da in den gesetzlichen Veröffentlichungen der Sportbetrieb selten explizit berücksichtigt bzw. erwähnt wurde. Ein herzliches Dankeschön für die regelmäßigen und zeitnahen Informationen des Präsidiums, die für mehr Klarheiten im Tanzsportgeschehen in Präsenz gesorgt haben und diese entsprechend möglich waren.

Anfänger Kurse im orientalischen Tanz konnten während der Präsenzzeit begonnen werden, allerdings mussten diese durch den Lockdown im Herbst wieder pausieren. Dies führte auch zum Fernbleiben von Teilnehmern nach der erzwungenen Pause.

2021

Ein Anfänger Kurs für Frauen mit besonderen Einschränkungen konnte kurz nach dem Lockdown im Juni 2021 begonnen werden, der im Herbst zur Mitgliedschaft der Teilnehmer in der orientalischen Abteilung eines Tanzsportvereins führte.

Während der kurzen Lockerungen über den Sommer wurden viele orientalische Tanz Angebote (Ferienprogramm, viele Trainingstage, Auftritte) unter den jeweiligen Corona Regelungen ermöglicht.

Lizenerhalt war im Jahr 2021 nur online möglich. Hier wurden in Kooperation mit dem Bundesverband Orientalischer Tanz e.V. insgesamt 6 Online-Schulungen durchgeführt, die die Trainerinnen für Orientalischen Tanz zum Lizenerhalt nutzen konnten. Die Schulungen fanden auf Bundesebene statt und wurden auch in Absprache mit der Bundeslehrwartin Frau von Daake in der DTV-Lehrgangsdatenbank und dem Tanzspiegel ausgeschrieben.

TAF besitzt die Sporthoheit für die Tanzart Orientalischen Tanz. Im September findet regelmäßig die „Deutsche Meisterschaft Orientalischer Tanz, Tribal Dance und Bollywood“ statt. Im Jahr 2021 konnte dieser wichtige Wettbewerb nur im Online-Format ausgetragen werden. Eine Jury aus qualifizierten Tänzer*innen beurteilten die eingesandten Videos und ermittelten so die Titel in den verschiedenen Sparten. Die Jugendwartin des Tanzvereins Ergolding, Laura Binder, nahm im Bereich „Bollywood“ teil und konnte den 1. Platz belegen.

Ausblick auf 2022:

Die Lizenerwerbs- und Lizenerhaltsschulungen finden zurzeit noch auf Bundesebene statt, da sich eine Schulung Landesverbands intern noch nicht rechnen würde. So soll im Juni ein Lizenerhaltswochenende in Frankfurt stattfinden. Auch die Schulung zum Erwerb und Erhalt der Lizenz für das Deutsche Tanzsportabzeichen für Orientalischen Tanz findet an diesem Wochenende statt. Hierzu wird der Hessische DTSA-Beauftragte als Referent eingeladen.

Weiterhin ist eine Lizenerwerbsschulung geplant, die Anfang Oktober 2022 in Präsenz beginnt und über den Winter in 5 Online-Seminaren fortgeführt wird. Der Abschluss soll im Sommer wieder in Präsenz stattfinden.

Mit Ausblick auf das kommende Jahr stelle ich fest, dass der orientalische Tanz anpassungs- und wandlungsfähig in seinen Unterrichtsmöglichkeiten und – angeboten ist. Unter den Bedingungen des letzten Jahres fällt Gewohntes weg, Neues hat Raum zu entstehen. Was bleibt, ist die Freude am Tanzen und der Wunsch nach Gemeinschaft.

Elfe Binder
Beauftragte für Orientalischen Tanz LTVB

3.10 Bericht Beauftragter für das Deutsche Tanzsportabzeichen

Auf Grund der Pandemie fanden in diesem Jahr nur sehr wenige DTSA-Abnahmen statt. Einige wurden wegen der hohen Zahlen abgesagt.

Im Jahr 2020 nahmen insgesamt nur 334 Tänzer an einer DTSA Abnahme teil. Zum Vergleich waren es 2020 224 Teilnehmer.

Hier die Zahlen im Einzelnen:

	Kleines Tanzsternchen	Großes Tanzsternchen	Bronze	Silber	Gold
2020	2	2	79	40	51
2021	12	0	142	62	38

	Gold mit Zahl 5	Gold mit Zahl 10	Gold mit Zahl 15	Gold mit Zahl 20	Gold mit Zahl 25	Gold mit Zahl 30	Brillant
2020	0	0	0	0	0	0	50
2021	1	1	0	0	0	0	55

	Brillant mit Zahl 5	Brillant mit Zahl 10
2020	0	0
2021	2	0

Das beliebteste Abzeichen ist immer noch das in Bronze. Ich hoffe sehr, dass im Jahr 2022 wieder die Zahl der Abnahmen wie in den Jahren vor Corona sein werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Vereine, die ihre Mitglieder dazu begeistern können, an einer Abnahme teilzunehmen.

Die größten Abnahmen 2021 waren:

- 1 Platz) Artico eV. mit 90 Abnahmen
2. Platz) Tanzschule Kraus mit 79 Abnahmen
3. Platz) Good Time Fellows mit 42 Abnahmen

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Nicole Schmidt und Thomas Scheiner. Dank der beiden Klappen die DTSA Abnahmen wie am Schnürchen.

Für weitere Informationen, Anregungen, Kritik, ... stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre
Melanie Müller
DTSA Beauftragte des LTVB

3.11 Bericht EDV-Beauftragter



Datenschutz und Datensicherheit sind 2 Themen, die uns in der IT ständig begleiten und herausfordern. Ein bekannter Schädling Namens EMOTET, der uns das Leben besonders schwer machte, wurde 2021 erfolgreich bekämpft und unschädlich gemacht. Nach einiger Zeit der Ruhe kam dann aber auch schon der nächste Paukenschlag. Mit den sogenannten Supply Chain Angriffen wurden die Angriffstechniken auf eine neue Ebene gehoben. Anstelle in die Systeme einzubrechen, wurde der schädliche Code mit Softwareupdates ausgeliefert. Besorgniserregend an dieser Methode ist die Tatsache, dass die Aktionen sehr professionell, großflächig und über einen sehr langen Zeitraum angelegt waren. Deshalb liegt der Verdacht nahe, dass die Drahtzieher in Regierungen, Geheimdiensten oder anderen regierungsnahen Organisationen zu suchen sind. Beweisen lässt sich das allerdings nur schwer.

Auch wir mussten uns im März mit dem Thema Datensicherheit beschäftigen. Das Unheil kam allerdings von ganz anderer Seite. Es geschah etwas, was bis dahin niemand ernsthaft auf dem Schirm hatte: ein Rechenzentrum brannte. Ungünstiger Weise war es das OVH-Rechenzentrum, in dem alle unsere LTVB-Server gehostet sind. Nach dem anfänglichen Informationschaos war schnell klar, dass unser Windows-Server in dem vom Feuer komplett zerstörten Gebäudetrakt stand und keine Hoffnung auf Reparatur bestand. Die anderen beiden Server sind an einem anderen Ort untergebracht und haben das Desaster unbeschadet überstanden. Anfangs hat mich das nicht besonders beunruhigt, denn wir haben ja das Business-Backup gebucht und machen täglich eine Komplettsicherung des Servers. Aus gutem Grund, denn es befindet sich die LTVB Datenbank und das ZWE-System darauf.

Als dann aber allmählich das wahre Ausmaß der Katastrophe bekannt wurde, war die anfängliche Gelassenheit schnell dahin. Es bestand nämlich Anlass zur Vermutung, dass die Backupssysteme ebenfalls dem Feuer zum Opfer gefallen sind. Von einem funktionsfähigen Server mussten wir uns also für mehrere Wochen verabschieden.

Letztendlich hatten wir noch Glück im Unglück, denn das eigentliche Backup war zwar zerstört, aber es wurde noch an einen anderen Ort gespiegelt und ließ sich komplett wiederherstellen. Unser Server war insgesamt ca. 4 Wochen offline.

Fazit: Trotz der Tatsache, dass uns das Luxus-Backup-Paket des Hosters letztendlich gerettet hat, haben wir Scripte eingerichtet, die zumindest die Datenbanken zusätzlich auf unseren OwnCloud-Server sichern. Der steht an einem ganz anderen Ort. Denn wie heißt es in der IT: Kein Backup – kein Mitleid!

Im administrativen Bereich wurde der in die Jahre gekommene Web- und Emailserver erneuert. Da auch dieser durch das Userportal und die Ticketbuchung immer wichtiger wird, wurde ebenfalls ein entsprechendes Backuppaket dazu gebucht. Außerdem wurde die Emailsicherheit durch einen modernen und umfangreichen Spamfilter deutlich erhöht. Netzwerkseitig findet eine ständige Überprüfung auf DDoS-Angriffe statt. Wird ein Angriff erkannt, bindet der Hostler den Server automatisch in dessen Sicherheits-Infrastruktur ein. Somit läuft der Angriff ins Leere und unser Server bleibt im Netz erreichbar.

Softwareseitig wurde der Beitragseinzug weiter vereinfacht und automatisiert. Analog zur Benutzerverwaltung entsteht gerade ein weiterer My-LTVB-Bereich, der die Datenverwaltung für Vereine zur Verfügung stellt.

Ausblick:

In 2022 wird die weitere Digitalisierung der Verwaltungsprozesse im Vordergrund stehen.

Wie immer danke ich dem LTVB-Präsidium, im Besonderen Matthias Huber für die sehr gute Zusammenarbeit.

Thomas Huttinger
EDV Beauftragter

3.12 Bericht Internetcommunities

Zurzeit nicht besetzt.

3.13 Bericht Digi's

Meinen Bericht möchte ich mit einem Dankeschön an alle Vereinsfunktionäre beginnen, mit denen ich im vergangenen Jahr zusammenarbeiten durfte. Es war mir stets eine Freude!

Leider war auch das zweite Jahr im Zeichen der Corona-Pandemie geprägt von zahlreichen Turnierabsagen. Damit verbunden waren auch die Digi's des LTVB sehr viel weniger unterwegs als in den Jahren zuvor.

Im Spätherbst 2021 gab es dann eine große Neuerung: Die „alten“ Digi's durften nach über 10 Jahren treue Dienste im Auftrag des LTVB ihren wohlverdienten Ruhestand antreten und wurden durch neue Geräte ersetzt, die in Akkulaufzeit, Displayauflösung/-größe und in Funkreichweite deutliche Vorteile bieten.

Zusätzlich wurde die vom LTVB bereitgestellte Ausrüstung um Notebooks, Drucker und Tablets erweitert. Zukünftig kann man als Ausrichter für Landesmeisterschaften und Bayernpokal-Turniere also die gesamte technische Ausrüstung für die Turnierabwicklung vom LTVB bereitgestellt bekommen.

Natürlich stehe ich euch auch im kommenden Jahr bei technischen Fragen rund um Turniersoftware und technische Ausrüstung für Turniere weiterhin gerne zur Seite.

Abschließen möchte ich meinen Bericht mit der persönlichen Hoffnung, dass im Jahr 2022 wieder mehr Turniere stattfinden werden und man sich auf, an und neben den Tanzflächen dieses Landes wieder begegnet!

Bleibt gesund!

Euer/Ihr
Markus Mühlbacher

3.14 Bericht Datenschutzbeauftragter

Zurzeit nicht besetzt.

3.15 Bericht Bezirksbeauftragter Schwaben

Nach der Neuwahl des LTVB-Präsidiums wurde ich im Juli 2020 zur Bezirks-Beauftragten Schwaben – BLSV – und BSJ berufen. Damit löse ich Herrn Erich Fenster ab, der diese Aufgabe in den letzten Jahren ausführte.

Mit dem neuen Präsidium nahmen wir Beauftragten unsere Arbeit in mehreren Onlinekonferenzen, wie es in der Coronazeit so üblich geworden ist, auf. Zielsetzung – die Vereinsstruktur in den Bezirken zu ordnen, nach Vereinen, die bereits im Verband organisiert sind, und Vereinen, die ohne Verbandszugehörigkeit sind. Für diese sollten attraktive Anreize für einen Verbandsbeitritt gefunden werden. Kreativität und Ideenreichtum aus ganz Bayern ist hier gefragt. Diese Arbeit wird uns auch noch in die Zukunft begleiten.

Für den Bezirk Schwaben war der Besuch einer BLSV Sitzung mit interessanten Informationen im September 2021 Grundlage, um den Förderantrag an den Bezirk Schwaben stellen zu können.

Zur Antragstellung der Bezirkstagsmittel verfasste ich eine E-Mail an alle schwäbischen Vereine und informierte sie über die Fördermöglichkeiten im Bereich Jugendarbeit. Mit gleicher Mail stellte ich mich in meiner neuen Funktion vor und versuchte Kontakte zu den Vereinen in meinem Zuständigkeitsbereich zu knüpfen und abzufragen, ob Handlungsbedarf besteht.

Im Bereich Erwachsenenarbeit gibt es in Schwaben keine Fördergelder.

Nach den Rückmeldungen von Ausgaben für Jugendaktionen durch die Vereine und die Auflistung der Ausgaben unserer Jugend Kaderpaare durch den Verband reichte ich einen Förderantrag über die Summe von 6.895,10€ beim Bezirk Schwaben ein. Der Bezirk Schwaben unterstützte uns mit Fördermitteln von 3000,-€. Eine lohnende Summe.

Hier hat sich Arbeitseinsatz im Ehrenamt wieder einmal ausgezahlt für unser wunderschönes Hobby tanzen.

Bettina Merz
Bezirksbeauftragte Schwaben

3.16 Bericht Bezirksbeauftragter Oberfranken

Bericht liegt nicht vor.

3.17 Bericht Bezirksbeauftragter Mittelfranken

Im Berichtszeitraum kamen keine Anfragen an mich als Bezirksbeauftragte des LTVB für Mittelfranken. An den ordentlichen BLSV- und BSJ-Sitzung habe ich teilgenommen. In diesen ging es im weitesten Sinne um die Corona-Krise für den Sport. Trotzdem konnte auf der Consumenta ein Stand für Tanzen angeboten werden. Des Weiteren war ich bei Sitzungen vom LTVB für Bezirksbeauftragte mit dabei.

Beauftragter BLSV Bezirk Mittelfranken
Norbert Wiedemann

3.18 Bericht Bezirksbeauftragter Unterfranken

Zurzeit nicht besetzt.

3.19 Bericht Bezirksbeauftragter Oberpfalz

Im September 2020 wurde ich Nachfolger von Michael Prinzhorn als LTVB-Beauftragter im Bezirk Oberpfalz.

Am 23. September 2020 nahm ich in dieser Funktion in Roding an der Bezirksausschusssitzung des Bayerischer Landes-Sportverbandes, Sportbezirk Oberpfalz, teil. Ein Jahr später, am 24. September 2021 folgte die nächste Sitzung des BLSV-Bezirksausschusses mit den Sportfachverbänden in Präsenz in Neunburg vorm Wald.

An den beiden Sitzungen des Bezirksjugendausschusses (online am 10.09.2020 als Videokonferenz) und am 25.09.2021 in Neunburg vorm Wald konnte ich leider nicht teilnehmen.

Bei der Sitzung in 2020 hieß es auch bereits wieder "Bitte Mund-Nasen-Bedeckung nicht vergessen". Ein Satz, der uns seit 2020 dauerhaft begleitet und im Sportbereich ergänzt wurde mit Begriffen wie "das Meeting / Sitzung / Training / ... findet als Videokonferenz statt" oder "Abstand halten" und "Kontaktreduktion". Eine schwere Zeit für den Tanzsport, der von Dezember 2020 bis Mai 2021 erneut unter den scharfen Verordnungen litt, so dass viele Veranstaltungen und Trainingseinheiten ausfallen mussten.

2020 und 2021 waren also auch in der Oberpfalz ganz im Zeichen von Corona, was sich schwerwiegend auf die Entwicklung des Tanzsports in der Region auswirkte. Gerade im Bereich des Breitensports klagten einige Vereine über ihre Befürchtungen eines Mitgliederschwundes. Der Turniersport in Regensburg in STD/LAT ist stabil und die Paare der Regensburger Vereine haben trotz Corona aktiv an Turnieren und Meisterschaften teilgenommen. Aus anderen Oberpfälzer Vereinen sind mir leider keine Turnierpaare bekannt.

Es erfolgten im vergangenen Jahr nur sehr wenige Anfragen der oberpfälzischen Vereine an mich. Hier betraf es dann Auskünfte zu den von Matthias Huber versendeten Infos an die Vereine hinsichtlich der jeweils neuen Fassungen der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung.

Von mehreren Sportwarten habe ich das Feedback, dass sie sich durch den BLSV und den LTVB auch ausreichend informiert fühlen. So hat z.B. die Regensburger Turnerschaft im Rahmen der Ausschreibung "ZamfitbleimBIGs" des BLSV und der Bayerischen Sportjugend Oberpfalz einen Betrag von 250 EUR für die schnelle Umsetzung des digitalen "Home-Trainings" als Förderzuschuss erhalten. Denn auch der BLSV bietet den Vereinen interessante Förderangebote auf seiner Internetseite <https://www.blsv.de/startseite/ueber-uns/bezirk-oberpfalz/sportfoerderung-opf/> an. Gerne helfe und unterstütze ich auch hierbei.

Vom Bezirk Oberpfalz gab es für 2021 einen Bezirkszuschuss in Höhe von 1.179,00 €.

Da keine Anträge der Oberpfälzer Tanzsportvereine bei mir vorlagen, habe ich am 6. November 2021 in Regensburg für Paare der Oberpfälzer Vereine ein Spezialtraining mit dem Thema "richtig starten nach Corona" organisiert, bei dem ein Trainer und eine Physiotherapeutin den Teilnehmern und Teilnehmerinnen interessante Methoden und Übungen für den Tanzbereich vorstellten. Bei den Teilnehmern kam dieses Angebot gerade in der Corona-Zeit sehr gut an.

Trotzdem würde ich mich über eine noch intensivere Zusammenarbeit mit den Vereinen freuen.

Hubert Buresch
Beauftragter BLSV Bezirk Oberpfalz

3.20 Bericht Bezirksbeauftragter Niederbayern

Bericht liegt nicht vor.

3.21 Bericht Bezirksbeauftragter Oberbayern

Insgesamt wurden 3 Termine von mir wahrgenommen.

Am Mittwoch, 24.03.2021, BLSV-Bezirkstagung Oberbayern – Online.

Es wurden Vertreter der Fachverbände gesucht, die der Bezirksvorsitzenden bei den Verhandlungen mit dem politischen Bezirk Oberbayern über eine Neuerung der Zuschuss-Modalitäten beratend beistehten. Dieser Termin wurde aus Coronabedingten Gründen abgesagt.

Die fünf angenommenen Fachverbandsvertreter bleiben für einen neuen Termin zur Verfügung.

Am Dienstag, 11.05.2021, LTVB-Bezirksbeauftragten-Treffen Online.

LTVB-Vizepräsident, Michael Prinzhorn, besprach mit den LTVB-Beauftragten der einzelnen Bezirke organisatorische Möglichkeiten für engere Zusammenarbeit mit den Vereinen, aber auch solchen Tanzsportgruppen im BLSV, die dem LTVB (noch) nicht angehören.

Am Mittwoch, 28.07.2021, Bezirksjugendausschuss und Tagung der Fachverbandsvertreter in Präsenz im Bürgerhaus in Grasbrunn.

- a) Die Tagung der Vertreter der Fachverbände fand in Präsenz statt mit Erfahrungsaustausch und Information.
- b) Der BJA veranstaltete laut Tagesordnung in Präsenz seine Jahressitzung für das Jahr 2020.

Geplante Termine:

Am Mittwoch, 08.09.2021, LTVB- Bezirksbeauftragten-Treffen Online und

Am Mittwoch, 08.12.2021, LTVB- Bezirksbeauftragten-Treffen Online wurden abgesagt.

Ich bitte alle Vereine des Bezirks Oberbayern, sich unmittelbar vor und/oder auch nach der Ausrichtung einer Meisterschaft/Rangliste/Gebietsmeisterschaft und ähnliches bei mir zu melden. Es geht um die Bezuschussung durch den BLSV-Bezirk Oberbayern.

Gez. Karl Klöpfer
LTVB-Beauftragter
Bezirk Oberbayern

3.22 Bericht der Kassenprüfer

1. Die Kassen- und Belegprüfung des LTVB für die Jahre 2019 und 2020 wurde von Herrn Norbert Wiedemann (2020) und Herrn Michael Prinzhorn (2019) vorgenommen. Die Prüfung fand am 11. Dezember 2021 in den Räumen von Herrn Norbert Wiedemann in Nürnberg statt.
2. Den Kassenprüfern lagen vor:
 - Bankauszüge, Buchungsunterlagen;
 - kostenrelevante Beschlüsse des Präsidiums des LTVB;
 - Budgetkontrolle.
3. Offene Fragen wurden im Anschluss (wegen der Corona-Beschränkungen) telefonisch und per Mail von den Herren Matthias Huber, Michael Braun und Robert Holzner ausführlich und zur vollen Zufriedenheit beantwortet.
4. Die Unterlagen wurden stichprobenartig geprüft, wobei auf eine gleichmäßige Verteilung über alle Monate hinweg geachtet wurde.
5. Geprüft wurden Reisekostenabrechnungen der Präsidiumsmitglieder und weiterer Funktionäre sowie Honorarabrechnungen der Trainer.
6. Feststellungen der Kassenprüfer:
 - Die Kassenbestände am Anfang des Kalenderjahres stimmen mit den vorgetragenen Salden überein.
 - Die Ablage der Buchungsunterlagen war vollständig, übersichtlich und ohne weiteres nachvollziehbar.
 - Übereinstimmung besteht auch bei den vorgelegten Bankauszügen und den zugehörigen Belegen.
Die Belege waren durchgängig mit Eingangsstempel versehen, abgezeichnet, und vom Vizepräsidenten Finanzen mit einem Sichtvermerk versehen.
Die Zahlungen erfolgten innerhalb kurzer Zeit; Skonti und Preisnachlässe wurden in Anspruch genommen.
7. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Präsidiums für die Geschäftsjahre 2019 und 2020.

4. Anträge

Die Tanzsportgemeinschaft Fürth e.V. (TSG) beantragt, dass der LTVB die Kosten für die Wertungsrichter bei Landesmeisterschaften vollständig übernimmt.

Sollte der Antrag abgelehnt werden, stellt die TSG vorsorglich folgenden Antrag:

Die Tanzsportgemeinschaft Fürth e.V. (TSG) beantragt, dass der LTVB die Fahrt- und Übernachtungskosten für die Wertungsrichter bei Landesmeisterschaften übernimmt.

Gerne können wir den Antrag vor Ort vorstellen und begründen.

Vermutlich erhöht eine solche Entlastung auch die Motivation für Vereine, sich um Landesmeisterschaften zu bewerben.